

Trigonal - Süd

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte
auf anthroposophischer Grundlage

Ausgabe Süd

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg • Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

Clowning:
Humor in der
Musik hören,
Anliegen von
Kindern
erlauschen



Titelbild red nose Nr. 10 Foto: red nose, Domach

Verein Sterntaler ermöglicht
Anschaffung von Bondingsäckchen

Stresstolerante Gurken, entspannte Kühe

Entwaldung, Wasserknappheit,
Meeresverschmutzung

Spiritualität ist auch körperlich

Nachhaltige Banken in der EU:
wirtschaftlicher, persönlicher, nachhaltiger

Überregionaler
Stellenmarkt

mit Vorschau Februar
Januar – 2026

Dreikönigs-Singspiel
So. 11. Januar
FRANKFURT

Goethes Märchen von der
grünen Schlange
und der schönen Lilie
Mi. 14. Januar
HAMM

Frieden beginnt nicht irgendwo
– sondern in uns
Fr. 16. Januar
STUTTGART

Pflanzenbetrachtung
Sa. 17. Januar
FRANKFURT

Der Erzengel Michael und
Europas spirituelle Landkarte
Fr. 19. Januar
STUTTGART

Ernährung und Infektion
Mo. 26. Januar
STUTTGART

Bildschirme, Künstliche
Intelligenz und Robotik
Mi. 28. Januar
FRANKFURT

Michaelisches Yoga
Fr. + Sa. 30 + 31. Januar
STUTTGART

Ackerland in Bürgerhand
Mo. 2. Februar
Online
STUTTGART

Welche Bedürfnisse verbergen
sich hinter einer Sucht ?
Do. 5. Februar
DREIEICH-BUCHSCHLAG

Verbindung mit dem höheren
Selbst
Fr. - So. 13. - 15. Februar
STUTTGART

Fr und Sa, 20.-21.März
KÖLN
Mitarbeitende finden, binden,
halten – Willkommenskultur
in Waldorfkindergärten

GLS Bank Frankfurt eröffnet Standort für nachhaltige Finanzen

Neue Niederlassung in Bockenheim wird zum lebendigen Ort des Austauschs

Die GLS Bank Frankfurt hat im Oktober 25' ihren neuen Standort in der Leipziger Straße 17 eröffnet. Unter dem Motto „Im Wir und



Gastgeberin Silvia Winkler bei der Eröffnung

Foto: GLS Bank

Jetzt, für Frankfurt“ entstand ein moderner Raum für Beratung und Dialog im bunten Frankfurt Bockenheim.

Zur feierlichen Eröffnung diskutierten Vorstandsmitglieder der GLS Bank, Christina Opitz und Dirk Kannacher, mit Vertreter*innen nachhaltiger Unternehmen wie Alnatura, Internationaler Bund und Memo über Perspektiven einer zukunftsfähigen Wirtschaft. Gastgeberin Silvia Winkler, seit Juli neue Regionalleiterin in Frankfurt, betonte:

„Heute wird unser Konzept lebendig: ein Ort des Austauschs, an dem wir gemeinsam die Wirtschaft der Zukunft gestalten.“ Die erfahrene Nachhaltigkeitsexpertin war zuvor Geschäftsführerin von Oikocredit Hessen. Gemeinsam mit der Bochumer Bankführung führte sie durch den lebendigen Eröffnungstag. Neben der feierlichen Eröffnung um 11 Uhr erwartete die Gäs-

te ein vielfältiges Programm mit Musik, Getränken und Snacks: Innerhalb verschiedener Workshops erläuterten die Frankfurter Banker*innen, wie nachhaltige Investments geprüft werden, welche Rolle das „Schenken“ in der Philosophie der Genossenschaftsbank spielt und warum sich Bankkaufleute mit dem Thema Boden beschäftigen.

Das Nachhaltigkeitsinstitut mit Hauptsitz in Bochum war bereits seit 2003 mit einem Standort in Frankfurt, an der Mainzer Landstraße, ansässig. Mit dem Umzug in das hochfrequentierte Alternativ-Viertel unterstreicht die GLS Bank den Anspruch der zwischenmenschlichen Begegnung. 20 Kolleg*innen sorgen in Zukunft für professionelle Serviceleistung vor Ort. Darüber hinaus bietet ein Geldautomat die Möglichkeit Bargeld einzuzahlen.

GLS Bank Frankfurt

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10:00-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr | Freitag: 10:00-13:00 Uhr



Auftakt zum Internationalen Masterstudiengang Waldorfpädagogik in Anren nahe Chengdu.

Alanus Hochschule bringt Waldorfpädagogik-Master nach China

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn eröffnet neue Horizonte für die Lehrer:innenbildung: Zum Herbstsemester 2025 startet in Kooperation mit dem „China Waldorf Forum“ (CWF) ein internationaler Masterstudiengang für Waldorfpädagogik. Ziel des dreijährigen Programms ist es, angehende und bereits praktizierende Lehrer:innen aus China und Hongkong auf höchstem Niveau auszubilden und die weltweite Entwicklung der Waldorfpädagogik nachhaltig zu stärken.

Das Programm kombiniert Präsenzmodule in China und Deutschland mit digitalen Formaten und künstlerischen Kursen. Zweimal im Jahr kommen die Studierenden für zwei bis drei Wochen zusammen, im Januar/Februar und im Juli/August, abwechselnd an beiden Standorten. An den Wochenenden dazwischen finden Online-Veranstaltungen statt. Während neue Pädagog:innen die Grundlagen der Waldorfpädagogik erlernen und sich für den Unterricht an Waldorschulen qualifizieren, setzen erfahrene Lehrkräfte eigene forschungsbasierte Schwerpunkte.

Zum Auftakt fand im Sommer im südwestchinesischen Anren nahe Chengdu ein Intensivblock statt. Drei Wochen lang arbeiteten 32 Studierende mit Professor:innen der Alanus Hochschule zusammen, darunter Melaine McDonald (Eurythmie), Dirk Rohde (Biologie und Chemie), Jost Schieren (Pädagogische Anthropologie) und Martyn Rawson (Curriculum), der eigens für diesen Studiengang als Professor für Waldorfpädagogik im internationalen Kontext berufen wurde. Unterstützung kam von Gastdozent Julian Thomson aus Neuseeland, Experte für Geologie und Geographie. Parallel dazu vertieften die Masterstudierenden gemeinsam mit mehr als 200 Waldorflehrer:innen aus ganz

China in einem Oberstufenkurs ihre fachdidaktischen Grundlagenkenntnisse. „Die Zukunft der Waldorfpädagogik wird wesentlich von ihrer internationalen Entwicklung geprägt sein“, betont Prof. Dr. Jost Schieren, Dekan des Fachbereichs Bildungswissenschaft und Mitinitiator des Projekts. „Seit ihrer Gründung war diese Pädagogik weltweit gedacht. Darin liegt ihr globaler humanistischer Wert. Unser Ziel ist es, durch internationale Kooperationen genau dieses Kernanliegen in unsere Studienangebote zu integrieren.“

Die Internationalisierung der Alanus Hochschule endet nicht in Anren/Chengdu. Ebenfalls zum Herbstsemester startete zudem ein gemeinsamer Bachelorstudiengang „Kunst-Pädagogik-Therapie“ mit der Lishui University. Ergänzend dazu bietet der 2020 gegründete „International Campus Waldorf“ jährlich kostenfreie englischsprachige Online-Vorlesungen an. Die nächste Reihe mit dem Titel „How ... is Waldorf?“ beginnt am 30. September 2025 und behandelt Themen wie Interkulturalität, Diversität, Globalisierung und Elternarbeit.

Weitere Informationen: www.alanus.edu/waldorf-pedagogy-master

Senta Koske
Pressesprecherin
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft



Neue & Gebrauchsinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Wiedergelesen:

Ein Planet wird geplündert (H. Gruhl)

Vor 50 Jahren, also 1975, erschien das aufsehenerrregende Buch des damaligen Bundestagsabgeordneten Herbert Gruhl unter dem Titel: „Ein Planet wird geplündert – die Schreckensbilanz unserer Politik“. Gruhl war Sprecher der CDU in Umweltfragen, wurde aber bereits 1976 von dieser Funktion entbunden und trat daraufhin aus der Partei aus. Zunächst fraktionsloses Bundestagsmitglied, gründete er später die Grüne Aktion Zukunft (GAZ), eine Partei, die später in den Grünen aufgehen sollte. Gruhl verließ aber auch diese Gruppierung und war dann maßgeblich an der Gründung der ÖDP (Ökologisch-demokratische Partei) beteiligt. Herbert Gruhl starb 1993 mit 71 Jahren.

Wie der Titel seines über 300 Seiten starken Buches schon sagt, geht es um den schon damals verantwortungslosen Umgang mit dem Planeten Erde und seinen Ressourcen. Im Kapitel „Mehrproduktion bis zum Endsieg“ kritisiert der Autor die Wachstumsfixierung von Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Massenmedien. Obwohl sich bereits kleine Kinder vorstellen können, dass dauerhaftes Wirtschaftswachstum in einer endlichen Welt schlechthin unmöglich ist, setzt man auch heute noch – 50 Jahre nach dem Erscheinen des Buches – weiter auf die Wachstumskarte. Und das trotz all der mittlerweile stattgefundenen schrecklichen Umweltzerstörungen und -katastrophen, dem sich beschleunigenden Artensterben und der sich abzeichnenden Klimakatastrophe. Gruhl selber spricht von einer Komplizenschaft von Kapital, Arbeit und

Staat. Der sogenannte Arbeitnehmer, der ein Einkommen erzielen muss, um sich und seine Familie ökonomisch über Wasser zu halten (1), produziert durch seine Erwerbsarbeit von 8-17 Uhr täglich vielfach genau die Zerstörungen, unter denen er als Privatperson wie auch seine Kinder und Kindeskinder zu leiden haben. Luft, Böden und Wasser sind verschmutzt und vergiftet, teilweise irreversibel.

All diesen Erscheinungen widmet sich Gruhl im zweiten von drei Hauptteilen seines Buches, der mit „Der künstliche Produktionskreis“ überschrieben ist. Alternativ zu diesem plädiert Gruhl für die Orientierung am „Natürlichen Regelkreis“ (Teil I). Das dritte Hauptkapitel handelt von der „Planetarischen Wende“.

Die wertvollsten Anregungen, so Gruhl, verdanke er dem schweizerischen Ökonomen Hans Christoph Binswanger, der Anfang der Neunzigerjahre ein sehr empfehlenswertes Buch mit dem Titel „Geld und Wachstum“ (2) herausgegeben hat. Es handelt sich, so der Tenor dieses Buches, keinesfalls nur um Wachstumsfetischismus oder -fanatismus, wie Gruhl meint, sondern um einen allgemeinen Wachstumzwang, der in einem lebensfeindlichen Geldsystem verankert ist, das man, so der Ökonom Werner Onken, durchaus ändern könne (3). Um so erstaunlicher allerdings ist es, dass weder Politik noch Umweltverbände, ja nicht einmal die als ethisch-ökologisch etikettierten Banke, auf derartige Analysen und Lösungsstrategien hinweisen. Auch bei Gruhl findet man nichts dergleichen. Dennoch ist sein Buch sehr verdienstvoll.

Gruhl fordert – schon vor 50 Jahren – eine Beschränkung der Produktion auf lebensnotwendige Güter und deren vollständige Wiederverwertbarkeit (Recycling), eine weitestgehende Energieeinsparung und Rohstoffschonung.

Die Ökologie habe Vorrang vor der Ökonomie. Auch das ungebremste weltweite Bevölkerungswachstum sieht Gruhl kritisch, auch was die Industrieländer angeht. Für die (alte) Bundesrepublik hält er eine Einwohnerzahl von 40 Millionen Menschen (damals etwa 60 Millionen) für erstrebenswert.

Gruhls Buch ist ein Plädoyer für „selbstregulierende Systeme“ und eine „überschaubare Wirtschaft“, die durch „Nahversorgung“ gekennzeichnet ist. Da Kriege häufig auch Rohstoffkriege sind, sind für Gruhl alle „Wachstumsfanatiker“ folglich „per definitionem Kriegstreiber“. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in Politik und Ökologie sollten wir Herbert Gruhls Hinweise gründlich prüfen, bevor es zu spät ist.

Herbert Gruhl, Ein Planet wird geplündert – die Schrecknisse unserer Politik. S. Fischer Verlag 1975, Taschenbuch 1978, 384 S., antiquarisch erhältlich

Frank Bohner

Anmerkungen:

(1) „Das wirksamste Prinzip in der neueren Zeit, um die Macht auszudehnen über so viel Menschen als man braucht, ist das wirtschaftliche Prinzip, das Prinzip der wirtschaftlichen Abhängigkeit.“ Rudolf Steiner am 25.11.1917, siehe GA 178, S. 233

(2) Hans Christoph Binswanger/Paschen von Flotow: Geld und Wachstum, 1994 (antiquarisch erhältlich)

(3) siehe auch W. Onken: Grundrisse einer Marktwirtschaft ohne Kapitalismus. 50 Fragen und Antworten, 2025. www.werner-onken.de

Stresstolerante Gurken, entspannte Kühe mit Hörnern

Hend Hany präsentiert ihre Forschungsergebnisse zu den biodynamischen Präparaten bei der biodynamischen Forschungskonferenz 2025 an der Royal University in Cirencester, Großbritannien

Foto: Ueli Huter/Sektion für Landwirtschaft

Die Forschung zeigt Beiträge der biodynamischen Landwirtschaft für Nahrungsmittelqualität, Tierwohl und Bodenfruchtbarkeit

Biodynamische Landwirtschaft trägt zur Nahrungsmittelqualität, zum Tierwohl und zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Das zeigt die Zusammenstellung von Studien im Magazin «Living Farms» der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum. Auf eine besondere Qualität biodynamisch angebauter Gurken weist ein Stresstest hin: 865 Gurken aus konventionellem, biologischem und biodynamischem Anbau wurden in Scheiben geschnitten, wieder zusammengefügt und luftdicht in Frischhaltefolie verpackt. Nach einer zweiwöchigen Lagerung bei 23,5 Grad Celsius wiesen die biodynamischen Gurken eine besonders ausgeprägte Regenerationsfähigkeit auf, etwa durch Wiederzusammenwachsen der Schnittflächen. Projektmitarbeiterin Marjolein Doesburg-van Kleffens, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Translationale Komplementärmedizin an der Universität Basel, Schweiz, stellt die Hypothese auf, dass «eine größere mikrobielle Vielfalt oder bestimmte nützliche Bakterien, die das Mikrobiom anreichern und vielfältiger gestalten, durch

biodynamische Methoden gefördert werden». Die Prüfung der Hypothese bedarf weiterer Untersuchungen. Auf der Weide sieht man sie mit und ohne Hörner – die Kühe. Hörner bei Kühen sind jedoch mehr als ein äußeres Merkmal: Gehörnte Kühe weisen bei Heufütterung einen ruhigeren, effizienteren Stoffwechsel auf, was sich in leicht erhöhter Körpertemperatur und niedrigerer Herzfrequenz zeigt. Ihre Milch ist zudem reich an Alpha-Linolensäure und enthält weniger kurzkettige Fettsäuren – ein Hinweis auf eine ausgeglichene Stoffwechselslage. Gleichzeitig belegen Studien, dass bei enthornten Kühen unter intensiver Fütterung häufiger Entzündungsmarker auftreten. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Hörner funktionale Bedeutung für das Tierwohl haben und eine integrale Rolle im Gesamtorganismus der Kuh spielen.

Der seit 45 Jahren laufende DOK-Langzeitversuch im schweizerischen Therwil zeigt die langfristigen positiven Effekte biodynamischer Bewirtschaftung auf die Bodenfruchtbarkeit. Versuchsleiter Hans-Martin Krause weist darauf hin, dass 22 Jahre Beobachtung nötig gewesen seien, «bevor sich bei gleicher Düngungsintensität signifikante Unterschiede im organischen Kohlenstoffgehalt des Bodens feststellen ließen». Er fasst das bisherige Resultat so zusammen: «In den biodynamischen Parzellen messen

wir die höchste mikrobielle Biomasse, den höchsten Gehalt an organischem Kohlenstoff und eine größere Artenvielfalt – von Bodenmikroben bis hin zur Anzahl und Vielfalt an Insekten.» Lebendige, humusreiche Böden seien Grundlage für Klimastabilität, Pflanzengesundheit und langfristige Resilienz in der Landwirtschaft.

«Living Farms» Nr. 2/2025 macht sichtbar, wie biodynamische Forschung wissenschaftliche Grundlagen für eine Landwirtschaft schafft, die ökologische, tiergerechte, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedürfnisse verbindet.

Infos:
Magazin «Living Farms» Nr. 2/2025, Print und Web

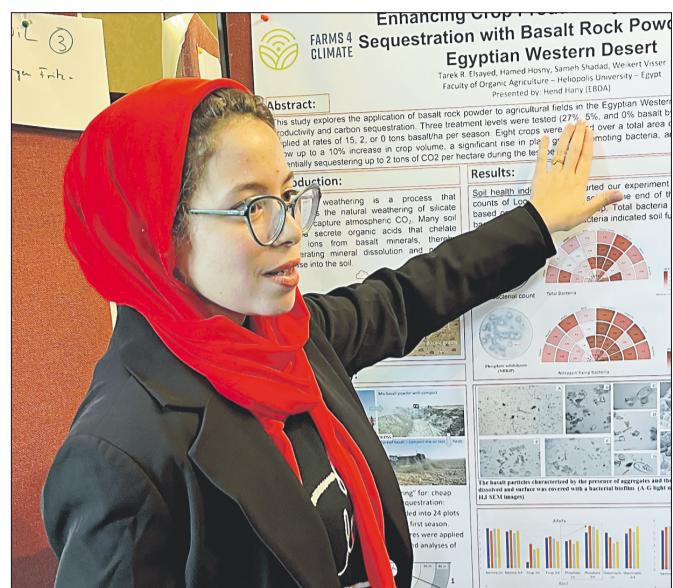
Gurkenstudie (auf Englisch) Marjolein Doesburg-van Kleffens, Jens-Otto Andersen, Carsten Gründemann und Jürgen Fritz: Effects of cultivation systems on the antimicrobial, colour retention and slice healing properties of consumer ready market samples of cucumber (*Cucumis sativus* L.) Web (2025)

Kuhhörner 1 Jenifer Wohlers, Peter Stolz: Milch, Qualität und Hörner. Neue Erkenntnis durch FAS-Messungen, in: «Lebendige Erde» Nr. 4/2022 Web

Kuhhörner 2 Rindviehzuchtgruppe des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau Web (2016)

DOK-Versuch Andreas Fließbach, Hans-Martin Krause, Klaus Jarosch, Jochen Mayer, Astrid Oberson und Paul Mäder: Der DOK-Versuch. Vergleich von biologischen und konventionellen Anbausystemen über 45 Jahre Web (2024)

Goetheanum, Dornach, Schweiz
Ansprechpartnerin Anna Storchenecker



Thomas Radetzki ist prägender Akteur für Biodiversität und Nachhaltigkeit

Aurelia-Vorstand Thomas Radetzki wurde von der Table.Media-Redaktion unter die zehn einflussreichsten Persönlichkeiten der deutschen ESG-Stiftungslandschaft gewählt. ESG steht für Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) – die drei zentralen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Der Berliner Table.Media-Verlag richtet sich an Führungskräfte in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Die jährliche Auswahl der „Top 100 – Top of the Table“ erfolgt durch die Fachredaktion und hebt Persönlichkeiten hervor, die – so die Redaktion – „Kurs

bestimmen, Verantwortung übernehmen und Wandel gestalten“. Gewichtet werden gesellschaftlicher Einfluss, Gestaltungsbereitschaft, fachliche und wissenschaftliche Kompetenz, Vernetzung sowie öffentliche Sichtbarkeit in den zentralen Debatten über ökologische und soziale Transformation. Mit Thomas Radetzki würdigt die Redaktion eine Stimme, die ökologische Integrität, wissenschaftliche Evidenz und politische Wirksamkeit gleichermaßen verkörpert. Dass Radetzki im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung unter die zehn führenden Akteure der ESG.Table-Auswahl 2025 eingeordnet wurde, bestätigt die Aurelia Stiftung in ihrem

Ansatz, Bestäuberschutz, Biodiversität und wissenschaftliche Evidenz miteinander zu verbinden – als notwendige Voraussetzung für fruchtbare Landschaften und eine zukunftssichere Ernährung.

Thomas Radetzki: „Die Gesellschaft braucht mehr Mut für eine tiefgreifende ökologische Transformation, um den drohenden Ökosystem-Kollaps zu verhindern. Mit der Aurelia Stiftung werde ich weiter daran arbeiten, dass Politik und Gesellschaft den Ernst der Lage erkennen. Die Wahl der Table.Media-Redaktion ist mir dabei Auszeichnung und Ansporn zugleich.“

Aurelia-Stiftung

Post-Covid-Syndrom

Hinweise auf positive Effekte von Ganzkörperhyperthermie

Die künstlich erzeugte Überwärmung der Körpertemperatur ist ein therapeutischer Ansatz, um das menschliche Immunsystem zu stimulieren und die Selbstheilungskräfte des Erkrankten zu aktivieren. Eine retrospektive Analyse von Patientinnen und Patienten lässt hoffen, dass dieser Ansatz systematischer auch bei Post-Covid angewendet werden kann.

Bei einer Hyperthermiebehandlung werden physiologische Funktionen immunkompetenter Zellen sowie intra- und extrazelluläre Regenerationsprozesse gefördert. Die Anthroposophische Medizin besitzt eine jahrzehntelange Erfahrung dieser Behandlungsform, insbesondere bei onkologisch Erkrankten. Die Ganzkörperhyperthermie ist ein spezifischer Ansatz mit einer kontrollierten Erhöhung der Körpertemperatur auf mindestens 38,5 Grad Celsius und bis zu 40,5 Grad Celsius. Er ist heute in integrativmedizinisch arbeitenden Kliniken etabliert

Ganzkörper-Hyperthermie im Paracelsus-Krankenhaus Unterlengenhardt, Deutschland

© Foto: Carsten Strübke

sophischen Medizin ergänzt. Mittels spezifischer Patientenfragebögen und der Erhebung klinischer Daten sowohl zum Zeitpunkt der Krankenaufnahme als auch vier Wochen nach der Entlassung wurde der Wirkeffekt der Ganzkörperhyperthermie gemessen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse dieser Fallserie einen verbesserten Gesundheitszustand, zum Teil signifikant. 63 Prozent der befragten Patientinnen und Patienten identifizierten die Ganzkörperhyperthermie als wirksame Behandlung. Die Studie liefert somit erste Hinweise auf potenziell positive Effekte von Ganzkörperhyperthermie bei Post-Covid-Syndrom innerhalb eines multimodalen Therapieansatzes (Jan Vagedes et al., 2025).

Darüber hinaus hat die Care-Gruppe «Infektionserkrankungen und Fiebermanagement» der Medizinischen Sektion am Goetheanum Behandlungsmöglichkeiten des Post-Covid-Beziehungsweise Post-Vakzin-Syndroms aus Sicht der Anthroposophischen Medizin auf dem Fachportal Anthromedics veröffentlicht (Harald Matthes et al.). Er enthält neben ärztlichen Empfehlungen auch solche aus der anthroposophischen Pflege und den anthroposophischen Therapien



und kommt beispielsweise bei Fibromyalgie, Depressionen und neurodegenerativen Erkrankungen zum Einsatz.

Eine retrospektive Analyse untersuchte den Krankheitsverlauf von stationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Post-Covid-Syndrom. Sie erhielten die Ganzkörperhyperthermie im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes. Die bei Post-Covid-Syndrom häufig anhaltende Dysregulation des Immunsystems und Symptome wie beispielsweise fibromyalgie-ähnliche Schmerzen, Erschöpfung und Depression leiteten die therapeutische Ratio für ihre Anwendung. Hierzu liegen bisher kaum wissenschaftliche Daten vor.

Die Behandlungen der Studienpatientinnen und -patienten mit Hyperthermie fanden im anthroposophischen Paracelsus-Krankenhaus in Unterlengenhardt (DE) statt und wurden durch Elemente aus der konventionellen und Anthropo-

Studie 1: Jan Vagedes, Thomas Breitkreuz, Victoria Heinrich, Mohsen Sobh, Mohammed Oli Al Islam, Katrin Vagedes, Jan Mergelsberg: Whole-body hyperthermia as part of a multimodal treatment for patients with post-covid syndrome – a case series, International Journal of Hyperthermia Volume 42, Nr. 1/2025 Web (7. Mai 2025)

Studie 2: Harald Matthes, Georg Soldner, Madleen Winkler, Eva Streit, Karin Michael, Carla Wullschleger, Rolf Heine, Katharina Gerlach, Unda Niedermann-Veith, Henrik Szake: Post-Covid- und Post-Vakzin-Syndrom aus Sicht der Anthroposophischen Medizin – Symptome und Behandlungsmöglichkeiten. Empfehlungen einer internationalen Expertenkommission für medizinische Fachkräfte, Anthromedics. Web (23. April 2024)

Goetheanum - Paracelsus-Krankenhaus
Ansprechpartnerin Dagmar Brauer

Clowning: Humor in der Musik hören, Anliegen von Kindern erlauschen

Kann man über etwas lachen, was man nicht hört?

Wohl kaum: Das Komische muss vernehmbar sein. Aber worin besteht das Komische im Gehörten, insbesondere dann, wenn sich dieses als Musik erweist? Das fragen sich ein Komponist, eine Expertin für Musik und Bewegung sowie ein Theaterclown in der neuesten Ausgabe von *red nose*.

Kinder zu begleiten ist eine Kunst.

Methoden des Clownspiels können helfen, die Fähigkeiten in der Erziehung zu erweitern. Etwa bei



Titelbild red nose Nr.10

Foto: red nose, Dornach

Pannen und Missgeschicken eine positive Wendung zu finden, das Scheitern nicht als Misserfolg zu erleben und eine Atempause zu schaffen, um sich zu vergegenwärtigen, dass Eltern und Kinder im selben Team sind.

Wie man als Clown seine Maske gestaltet... ist eine Frage der Tradition und der Eigenwahrnehmung: Was passt zur eigenen Persönlichkeit? Die Firma Dr.

Hauschka erkundete, inwieweit ihr Naturkosmetik-Make-up zum Schminken als Clown passend ist. Diese Ausgabe von *red nose* ist eine Jubiläums-Ausgabe. Sie ist das Organ des internationalen Arbeitskreises Clown der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum.

red nose

Griechenland: Umzug und Erweiterung der Trianemi Waldorfschule in Athen

Als Eltern und Lehrkräfte im Jahr 2016 mit dem Ziel zusammenkamen, die erste Waldorf-Grundschule in Griechenland zu gründen, wollten sie gemeinsam einen Ort schaffen, an dem Kinder gesund heranwachsen und ihre Liebe zur Welt entfalten können. Damals hätte niemand ahnen können, wie schnell die Schulgemeinschaft wachsen würde. Im September dieses Jahres zog die Schule in ihr gerade eröffnetes Gebäude um. Der Bau der neuen Schulräume wurde unter anderem durch ein großes Darlehen der Freunde der Erziehungskunst ermöglicht. Sandra Mavroidi von der Trianemi Waldorfschule berichtet uns von dem Bau Projekt:

Kind der Waldorfschule Trianemi malt ein Gebäude in Sand

Für die Realisierung des neuen Gebäudes startete der Verein Trianemi ein ehrgeiziges Projekt: Finanzierung und Genehmigungen sichern, planen und bauen, neue Familien ansprechen sowie Lehrkräfte gewinnen und ausbilden. Und all dies, während die Schule in Betrieb war.

Ein Baugrundstück wurde nahe der Schule gefunden, direkt neben dem Syngrou-Wald, einem der letzten verbliebenen Naturwälder in Athen – eine Art Geschenk des Himmels. Dank der Unterstützung durch die Freunde der Erziehungskunst und die GLS Treuhändler, die bald zu Treuhändern des Trianemi-Vereins wurden, konnte dieses Geschenk greifbare Realität werden. Der Verein erwarb das

Land und das Bauprojekt für die Schulgebäude nahm Fahrt auf. Neben dem physischen Bauprozess entwickelte sich eine andere Art des Aufbaus; weniger sichtbar, aber ebenso wichtig: Eine neue Schulgemeinschaft formte sich – Stein um Stein, Person um Person. Es ging hier nicht nur um Wände und Dächer, sondern darum, einen Raum zu schaffen, in dem Lernen, Zusammenarbeit und Wachstum Wurzeln schlagen und gedeihen können.

Nach drei Jahren Bauzeit zog die gesamte Schule im vergangenen Sommer um. Der neue Campus öffnete seine Türen und vervierfachte die Kapazität sowohl der Schüler:innen als auch des Personals: 140 Familien aus dem früheren Gebäude folgten der Schule und 170 neue Familien schlossen sich der Gemeinschaft an. Gemeinsam begannen Sie das neue Schuljahr.

Die Einweihung der neuen Einrichtung am 6. September 2025 war eine freudige Feier für die gesamte Schulgemeinschaft. Die Zeremonie versammelte Familien und Lehrkräfte sowie alle, die an dem Projekt gearbeitet hatten: Architekt:innen, Ingenieur:innen und Bauleute. Freund:innen von Trianemi und frühe Unterstützer:innen – sowohl größere als auch kleinere Spender:innen – waren ebenso anwesend wie Vertreter:innen der GLS Treuhändler. Nana Goebel, aus dem Vorstand der Freunde der Erziehungskunst, forderte die Eltern in ihrer Rede bei der Eröffnungsfeier auf, der Schule und ihren Lehrkräf-

ten Vertrauen zu schenken. Sie betonte, dass Lehrkräfte Menschen des Engagements seien, die in Richtung Zukunft arbeiten.

Das neue Schuljahr begann mit großer Zuversicht. Die Schülerinnen und Schüler genießen nun den nahegelegenen Wald und einen größeren Schulhof, auf dem sie spielen, entdecken und eigene Gärten pflegen können – obwohl sie im dicht besiedelten Athen leben. Parallel zur Gewinnung und Ausbildung neuer Lehrerinnen und Lehrer wird im Laufe des Jahres der Bau des Mittelschulgebäudes weitergeführt, damit im nächsten Schuljahr die Klassen 7 – 9 eröffnet werden können.

Die Erweiterung von Trianemi bedeutet mehr als nur einen sicheren Raum für das Wachstum der Schule und ihrer Menschen. Sie gibt den Lernenden die Chance, länger in einer Umgebung zu bleiben, die ihre Entwicklung über den gesamten zweiten siebenjährigen Zyklus unterstützt. Sie eröffnet neue Möglichkeiten für die Waldorfpädagogik, sich klar und stabil zu positionieren. Für Lehrkräfte stärkt das Wachstum der Schulgemeinschaft die Kraft ihrer pädagogischen Stimme und Erfahrung – sowohl nach innen als auch nach außen. Der größere Schulcampus verstärkt außerdem die Kultur der Gemeinschaft und ermöglicht es Trianemi, aktiver zu einer breiteren Bildungslandschaft beizutragen.

Sandra Mavroidi
Freunde der Erziehungskunst

Entwaldung, Wasserknappheit, Meeresverschmutzung

Neue Studie zeigt: Entwaldung, Wasserknappheit und Meeresverschmutzung werden in Finanzregulierung kaum berücksichtigt – trotz wachsender systemischer Risiken.

Zentralbanken und Finanzaufsichtsbehörden weltweit übersehen die größten Treiber des Naturverlusts. Zu diesem Ergebnis kommt der im Dezember veröffentlichte WWF-Bericht „Sustainable Financial Regulations and Central Bank Activities Assessment 2025“ (SUSREG). Während Klimarisiken zunehmend beachtet werden, bleiben Entwaldung, Landumwandlung, Wasserknappheit und Meeresverschmutzung in der Finanzregulierung weitgehend unberücksichtigt – obwohl sie das Finanzsystem ebenso bedrohen.

Die globale Vergleichsstudie des WWF bewertet 50 Länder im Bankensektor, 46 im Versicherungsbereich und 12 Kapitalmärkte – zusammen über 89 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts. Das Ergebnis: Trotz einzelner Fortschritte fehlt es an entschiedenem regulatorischem Handeln. Mit weniger als fünf Jahren bis zu den globalen Klima- und Naturzielen für 2030 wächst der Druck auf Finanzbehörden, systemische Umweltrisiken ernster zu nehmen. Einzelne Zentralbanken zeigen, dass Fortschritt möglich ist: Die Europäische Zentralbank verschärft ihre Aufsicht, die ungarische Zentralbank hat Biodiversitätsrisiken explizit in ihre Offenlegungspflichten integriert und nutzt WWF-Tools zur Risikobewertung ihrer Portfolios.

WWF
World Wide Fund For Nature

Auch Schwellenländer wie Kolumbien, Marokko und die Türkei haben neue Leitlinien für Klima- und Umweltrisiken eingeführt.

Doch der Bericht identifiziert kritische Lücken: Makroprudentielle Instrumente wie der Systemrisikopuffer, der Banken zu mehr Eigenkapital für risikante Geschäfte verpflichtet, werden kaum genutzt. Grüne Taxonomien breiten sich zwar aus, bleiben aber ohne verpflichtende Offenlegungen wirkungsarm. Und während die Erwartungen an Finanzinstitute steigen, fehlt es an konsequenter Durchsetzung.

„Wir müssen einen wirklich vorbeugenden Ansatz bei Klima- und Naturrisiken verfolgen. Wir müssen jetzt handeln, Je länger wir warten, desto teurer werden wir unsere Untätigkeit in der Zukunft bezahlen“, sagt Jochen Krimphoff, Global Lead Data, Tools and Methodologies der WWF-Initiative „Greening Financial Regulation“.

„Da die globalen Verhandlungen weiterhin keine klaren Fahrpläne für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und die Beendigung der Entwaldung liefern, müssen Zentralbanken und Finanzaufsichtsbehörden zunehmend vorangehen. Das Finanzsystem kann nicht länger so tun, als seien umweltschädliche Vermögenswerte risikoarm, wenn die Fakten das Gegenteil beweisen. Sie sind entscheidende Akteure, um die Widerstandsfähigkeit zu stärken, die nötig ist, um den sich beschleunigenden Schocks standzuhalten. Auch die Deutsche Bundesbank steht vor der Herausforderung, Naturrisiken systematisch in ihre Finanzstabilitätsanalysen zu integrieren – ein notwendiger Schritt, um den Finanzplatz Deutschland zukunftsfähig zu machen.“

WWF
World Wide Fund For Nature

EU-Parlament muss einschreiten

Bio-Branche: Gentechnik-Entfesselung politisch riskant

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter der EU-Mitgliedstaaten (AStV) hat im Dezember 25' der Deregulierung neuer Gentechniken (NGT) zugestimmt. Tina Andres, Vorstandsvorsitzende des Bio-Spitzenverbands des BÖLW, kommentiert:

„Die EU-Staaten haben heute gezeigt, dass sie mehrheitlich glauben, man könne die Natur durch Technik zähmen, statt auf die ihr innenwohnenden Lösungen zu vertrauen. Dass man mit der Natur sichere Lebensmittel erzeugen kann, zeigen Bio-Landwirtinnen und -Landwirte eindrucksvoll. Die Mitgliedstaaten haben damit auch gegen die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nach Transparenz über die Zusammensetzung ihrer Lebensmittel und gegen die Bedürfnisse der europäischen Land- und Lebensmittelwirtschaft entschieden. Die Abgeordneten des Europaparlaments müssen jetzt

gegenhalten! Andernfalls dürfen künftig in Europa vielfach gentechnisch veränderte Pflanzen ohne jede Risikoprüfung und ohne Kennzeichnung in die Umwelt entlassen werden. Globale Konzerne bekämen mit Patenten die Kontrolle über das Saatgut und damit über unsere Ernährung. Das ist ein politisch riskanter Weg in Zeiten globaler Krisen.

Gut ist, dass Deutschland der Mehrheitsposition im Rat nicht zugestimmt hat. Sollte die Deregulierung des Gentechnikrechts dennoch kommen, muss die Bundesregierung dafür sorgen, dass Bio-Unternehmen in Deutschland dadurch nicht belastet werden, sondern weiter ihre wichtigen Beiträge für den Schutz unserer Ressourcen und die wirtschaftliche Entwicklung leisten können. Für die Bio-Branche ist und bleibt klar: Wir werden auch künftig ohne gentechnisch veränderte Organismen wirtschaften, weil wir mit der Natur und nicht gegen sie arbeiten.“

BÖLW - Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

VERANSTALTUNGSKALENDER

So. 11. Januar

FRANKFURT

Dreikönigs-Singspiel

(im Anschluss an den Kindergottesdienst) Es spielt die Kumpelnei vom Dottenfelderhof

> Zeit/Ort: ca. 11.40 Uhr, Christengemeinschaft Frankfurt

Mo. 12. Januar

STUTTGART

Reinkarnation und Karma

Eine Menschheitsaufgabe Vortrag und Gespräch mit Steffen Hartmann, Autor, Pianist, umrahmt mit Musik

> Zeit/Ort: 19:30 – 21:30 Uhr | Forum 3 Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8/- Rentner*innen 6/- erm. 6/- bis 21 J. 2

Mi. 14. Januar

HAMM

Goethes Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie

Ein Erzähltheater in Wort und Licht mit Anke und Hans Rauch

> Zeit/Ort: 18 Uhr - Waldorfschule Hamm

FRANKFURT

Zwischen künstlicher Intelligenz und virtuellen Räumen: Die Wirklichkeit des Menschen finden.

Vortrag Edwin Hübner

Die sogenannte künstliche Intelligenz ist nicht intelligent, sondern nur intelligent konstruiert. Sie kann ein machtvoller, der Menschheit dienendes Werkzeug sein, wenn die moralischen Voraussetzungen vorhanden sind, um sie zum Wohle aller zu verwenden.

> Zeit/Ort: 20.00 Uhr Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

Fr. 16. Januar

STUTTGART

Frieden beginnt nicht irgendwo – sondern in uns

Warum echter Frieden mehr Mut braucht als Krieg. Beiträge von Alfred Wohlfel, Priester in der Christengemeinschaft, und Ulrich Morgenthaler, (Forum 3, beide Stuttgart)

> Zeit/Ort: 19:30 -21:30 Uhr | Forum 3 Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8/- Rentner*innen 6/- erm. 5/- bis 21 J. 2

Sa. 17. Januar

FRANKFURT

Pflanzenbetrachtung

Seminar zur Vertiefung der Wahrnehmung – mit Bertolt Hellebrand

> Zeit/Ort: 10 bis 12.30 Uhr, Christengemeinschaft Frankfurt

So. 18. Januar

FRANKFURT

Rückblick auf die Familienfreizeit

Bericht von Walkringen; danach Mittagessen und Spielenachmittag für alle interessierten Familien

> Zeit/Ort: von 11.45 bis 12.45 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt

Fr. 19. Januar

STUTTGART

Der Erzengel Michael und Europas spirituelle Landkarte

Von keltischen Heiligtümern zu christlichen Pilgerstätten

Vortrag, Bilder und Gespräch mit Andreas Schleeh, astrologischer Berater und Naturcoach, Bad Wildbad

> Zeit/Ort: 19:30 – 21:30 Uhr | Forum 3 Kosten: Förderbeitrag 10,- / norm. 8/- Rentner 6/- erm. 5/- bis 21 J. 2

Mi. 21. Januar

FRANKFURT

Jahresrückblick 2025

Vortrag Marcus Schneider, Basel

> Zeit/Ort: 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

So. 25. Januar

FRANKFURT

Ausstellungseröffnung mit Bild-betrachtung

(im Anschluss an den Kindergottesdienst) Greg Tricker – Bilder für Kaspar Hauser

In den Räumen der Gemeinde werden Werke aus Greg Trickers Kaspar-Hauser-Zyklus ausgestellt. Der englische Künstler hat sich auf seine tiefgründige, ihm eigene Weise mit dem Wesen des „Kindes von Europa“ verbunden. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Karl König-Institut.) Brigitte Waldow,

Kunsthistorikerin, Kleinmachnow

> Zeit/Ort: ca. 11.40 Uhr, Ausstellung vom 25.1.2 bis 26.3.2026

Christengemeinschaft Frankfurt

Mo. 26. Januar

STUTTGART

Ernährung und Infektion

Aktuelle Fragen rund um unsere Gesundheit. Vortrag und Gespräch mit Dr. Phil Andreas Matner, Autor, Heilpraktiker für Homöopathie und anthroposophische Medizin, Frankfurt/Oder

> Zeit/Ort: 19.30-21.30 Uhr | Forum 3 Kosten: Förderbeitrag 10,- / norm. 8/- Rentner 6/- erm. 6/- bis 21 J. 02

Mi. 28. Januar

FRANKFURT

Bildschirme, Künstliche Intelligenz und Robotik

Wie machen wir unsere Kinder fit für die Zukunft? Vortrag Prof. Dr. med. David Martin, Witten/Herdecke

> Zeit/Ort: 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 30. Januar

STUTTGART

Michaelisches Yoga

Ein Weg zu einer neuen Bewusstseinskultur

Vortrag und Gespräch mit Ulrich Morgensthaler, Forum3, Stuttgart

> Zeit/Ort: 19.30 Uhr - Forum 3

Förderbeitrag 10,- / normal 8/- Rentner*innen 6/- erm. 5/- bis 21 J. 2

Fr. + Sa. 30 + 31. Januar

STUTTGART

Michaelisches Yoga

Ein Erfahrungstag zur Bewusstseinsentwicklung nach Yeshayahu Ben-Aharon Seminar mit Ulrich Morgenthaler, Forum3, Stuttgart

> Zeit/Ort: Fr. 19.30-21.30 Uhr

Sa. 10.00-18.00 Uhr - Forum 3

Kosten: Förderbeitrag 125,- / norm. 100/- erm. 80/- bis 21 J. 40

Vorschau

Mo. 2. Februar

Online

STUTTGART

Ackerland in Bürgerhand!

Die BioBoden Genossenschaft – aus gutem Grund

Vortrag und Gespräch mit Jasper Holler, Veranstaltungsmanger und Vorstandsmitglied der Kulturland eG, Hitzacker

> Zeit/Ort: 19.30-21.30 Uhr - Forum 3

Anmeldung: aktuelle-themen@forum3.de

Do. 5. Februar

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Welche Bedürfnisse verbergen sich hinter einer Sucht?

Vortrag mit Birgit Ruland

> Zeit/Ort: 20 Uhr

Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchsiegel

Fr. - So. 13. - 15. Februar

STUTTGART

Verbindung mit dem höheren Selbst

Einführung in anthroposophische Meditation

Mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer

Anmeldung bis 6.2.

> Zeit/Ort: Fr. 19-22 Uhr | Sa. 9.30-20 Uhr

70So. 9.30-13.30 Uhr - Forum 3

Kosten: Förderbeitrag 220,- / normal 190/- erm. 150/- bis 21 J. 75

Fr. 20. Februar

STUTTGART

Brücken bauen im Schatten von Gaza

Stimmen zu Israel und zu Palästina im Gespräch – Hoffnung auf ein Mit-einander

Beiträge und Gespräch mit Dr. Edith Lutz, Schriftstellerin, Kall, und Prof. Dr. Abed Schokry, Universität Gaza; Moderation: Ulrich Morgenthaler, Forum 3 Stuttgart.

> Zeit/Ort: 19.30-21.30 Uhr - Forum 3 Beitrag erbeten!

ONLINE

Do. 26. Februar

und 05., 19., 26.03.

Online-Basiskurs

Anthroposophische Ernährung

Vier Abende mit jeweils einem Vortrag, Gespräch und Übung

Themen: Ernährungsqualität – Dreigliederung von Pflanze und Mensch; Pflanzliche und tierische Nahrung;



Getreide, Samen, Hülsenfrüchte – ihre Nährwerte und Kräfte, Landwirtschaft und Ernährungsqualität – die Biodynamische Wirtschaftsweise

Foto: Gemüse - kochen - freepik

> Zeit/Ort: 19.00-21.30 Uhr, online via Zoom, Arbeitskreis für Ernährungsforschung e.V. (AKE), Bad Vilbel

Anmeldung und Informationen: info@ak-ernaehrung.de

Mi. 28. Januar

FRANKFURT

Jahresrückblick 2025 - Ausblick 2026 - Wendezzeit zwischen Licht und Dunkel

KÖLN

Mitarbeitende finden, binden, halten – Willkommenskultur in Waldorfkindergarten

Die gute, wertvolle und sinnhafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden, damit Menschen, die dort einen Arbeitsplatz suchen, diese Qualität sehen. Lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie diese durch eine wertschätzende Einarbeitung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhaltige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit Mitarbeitenden ge-HALTEN werden.

> Zeit/Ort: Fr./Sa. 20.-21.03.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.



Rudolf Steiner Haus

Hügelstraße 67, 60437 Frankfurt am Main, T. 069 / 52 00 47

Schwan“ dh. nach der Eröffnung einer neuen Sicht hinter den Vorhang, welcher aufgerissen ist . Was wird kommen?

> Zeit/Ort: 20.00 Uhr

Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

Mi. 28. Jan.

Bildschirme, Künstliche Intelligenz und Robotik: Wie machen wir unsere Kinder fit für die Zukunft?

Vortrag Prof. Dr. David Martin, Witten/Herdecke

Jede neue Technologie birgt sowohl Risiken als auch Chancen. Bildschirmmedien, Künstliche Intelligenz und Robotik verändern unsere Welt in rasantem Tempo. Sie können die Lebensqualität und Chancengleichheit weltweit weiter verbessern – vorausgesetzt, wir lernen, sie verantwortungsvoll zu nutzen.

Der Referent hat die AWMF Leitlinie zur Prävention dysregulierter Mediennutzung in Kindheit und Jugend initiiert und führt mehrere große deutschlandweite randomisierte kontrollierte Studien zu diesen Themen. Zugleich

hat er das Medizinisch-Landwirtschaftliche Studienjahr am Dottenfelder Hof mit begründet.

> Zeit/Ort: 20.00 Uhr

Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Foto: © Rudolf Steiner Haus Frankfurt



Rudolf Steiner Haus in Frankfurt

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

</

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg

GESUNDHEIT

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermittel, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

- Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics mit Christoph Weber „Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“

> dienstags 18:30 - 19:45 Uhr | Ein Kurs 150,- Euro | eine Stunde zum Schnuppern ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten (Stand: 9/25)

- Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Anmeldung erbeten. (Stand: 9/25)

- Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotraining

> donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 9/25)

ELTERN UND KINDER & JUGENDLICHE

FRANKFURT

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- Lesekreis für junge Erwachsene

Derzeit lesen wir die Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner | Kontakt: Johann Schuur > nach Verabredung (Stand: 5/24)

EURYTHMIE - BEWEGUNG

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- Eurythmie

mit Johanna Hopp, Heileurythmistin > auf Anfrage (Stand: 1/26)

- Standhaft stell ich mich ins Dasein

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin > donnerstags, 10-11 Uhr (Stand: 1/26)

- Musiktherapie

mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin > Termin auf Anfrage

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- Eurythmiekurs [NEU]

mit Simone Schuur > mittwochs | 9 bis 10 Uhr (nicht vom 24.12. bis 7.1) Stand 11/25 | Christengemeinschaft Frankfurt

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig

- Eurythmie mit Almut Kienetz, Dienstags vormittag 10:15 - 11 Uhr

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig

- Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards
Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40 > Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

BIOGRAFIE-ARBEIT MENSCHENKUNDE PÄDAGOGIK

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- Biografische Rhythmen und Muster erkennen und verstehen lernen

mit Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin > Termin auf Anfrage (Stand: 1/26)

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

MALEN ZEICHNEN GESTALTEN

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum

- Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen

> 1x wöchentlich, (Stand: 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- Malen im Atelier

mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin In diesem Kurs widmen wir uns jahreszeitlichen Motiven und Themen.

> montags, 10.15 -12 Uhr (Stand: 9/25)

- Offenes Atelier

mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin Im spielerischen Umgang mit verschiedenen Farben und Materialien erleben.

> jeden 2. Montag im Monat

- Lebensberatung aus der anthroposophischen und künstlerischen Erfahrung

Meine Lebenssituation kann ich sichtbar werden lassen in Farbe.

> Termine nach Absprache. Näheres bei Gundula Gathmann. (Stand: 9/25)

- Wie entsteht ein Gesicht?

Wie kann ich Mensch oder Tier in seiner Bewegung wiedergeben?

> 1 x wöchentlich, Anfragen bei Gundula Gathmann. (Stand: 9/25)

- Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics

mit Christoph Weber „Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“

Ein Kurs 150,- Euro. Eine Stunde schnuppern und/oder ein späteren Einstieg in den Kurs ist möglich.

> dienstags 18:30 - 19:45 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten

- Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermittel, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem, und mit Visualisierung.

> dienstags: 11.00 - 12.00 Uhr

- Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen. Mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin

> donnerstags 11.00-12.30 Uhr

MUSIK

FRANKFURT

Christengemeinschaft

Frankfurt

- Sophia Chor

Neue Interessenten melden sich bei Stephan Stehl (über das Gemeindebüro)

> montags 19.30 Uhr mit Martina Ries-Erben (Stand: 9/25)

- Termin auf Anfrage

(Stand: 11/25)

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig

- Singen mit Tama Schatz

> Dienstagvormittag 10:30 - 11 Uhr:

02.12. (Stand: 9/25)

SONSTIGES

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-

Gottlieb-Fichte-Zweig

- Singen mit Tama Schatz

> Dienstagvormittag 10:30 - 11 Uhr:

02.12. (Stand: 9/25)

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

ANTHROPOSOPHIE & ARBEITSKREISE

KÖNGEN

Otto Rennefeld-Haus

- Galerie „Das Kleine Café“

Wechselnde Ausstellungen bei Kaffee, Kuchen und Gespräche

Geöffnet am 1. Dienstag im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr

NÜRTINGEN

- Anthroposophischer

Lesekreis

Ort: Waldorfschule Nürtingen

> donnerstags, 19:30 Uhr, 14 tägig | Stand 10/24

STUTTGART

Rudolf Steiner Haus

> montags, 18.00 - 19.30 Uhr

- Der innere Aspekt des sozialen Rätsels Rudolf Steiner: Der innere Aspekt des sozialen Rätsels

- Luziferische Vergangenheit und ahrimanische Zukunft GA193

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Kontakt: Johannes C. Männel

> montags, 14-tägig, 19.30 Uhr | Stand 10/24

ULM

Seminar für Malerei,

Brigitte Ketterlinus

- Malen | Eurythmie

Ort: Illerblick Waldorfschule

> samstags, 10.45 - 18.15 Uhr, | Stand 4/25

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

FILDERSTADT

Novalis-Zweig Filderstadt

- Das Geheimnis der Trinität - Der Mensch und sein Verhältnis zur Geistwelt im Wandel der Zeiten Rudolf Steiner, GA 214

Kontakt: Eberhard Hertler

Ort: Novalisraum der Filderklinik, Neubau,

Ebene 5, Zutritt nur über den Nebeneingang Wirtschaftshof

> dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24

STUTTGART

Michael-Zweig

- Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt (GA 219)

Kontakt und Anmeldung:

Jean-Claude Lin, telefonisch

> Jeden dritten Sonntag

im Monat um 19.30 Uhr | Stand 10/24

Zweig am Forum 3

- Gesprächsarbeit zu Verständnis der Zeitereignisse und ihren spirituellen Erfordernissen

Welche Erfordernisse gibt es gegenüber der Welt der Verstorbenen? Wie treten wir in Verbindung, was ist unsere Aufgabe? Textgrundlage ist GA 168: Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten.

Fortlaufende Arbeit, bei Interesse bitte Rücksprache. Kontakt und Anmeldung

Matthias Uhlig, telefonisch oder per E-Mail

Ort: im Forum 3

> dienstags, 20.00 Uhr 14-tägig | Stand 10/24

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszentrum Alanus rums Alanus Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter, www.alanus.edu/werkhaus

• Studieninfotag an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn (Save the Date)

An der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft stehen der Mensch und seine individuelle Entwicklung im Mittelpunkt. Aber welcher Studiengang passt am besten? Antworten dazu gibt es beim Studieninfotag.
► Sa 14.03.2026, ab 10 Uhr

Weitere Informationen:

Alanus Hochschule, Alfter

BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes – der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.

► 17. - 19. April 2026

Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen. Einführungsvortrag am 25.09.

► 25. - 27. Sept. 2026

Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

► 13. - 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Ort: Rudolf Steiner Haus Berlin

Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung

Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungswise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13). Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht

Mehr Infos zu Veranstaltungen und Kursen sowie Vorschau auch unter



Nächste Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

HANNOVER - STUTTGART - BERLIN - HAMBURG - HOHENFELS - CRAILSHEIM - HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer
► Termine in 2026: Hannover 6.-8. Februar, Stuttgart 13.-15. Februar, Berlin 27.-29. März, Rosenwaldhof (bei Berlin) 4.-6. April, Hamburg 17. bis 19. April, Schloss Hohenfels 24.-26. April, Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni, Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni
Weitere Infos: www.anthroposophische-meditation.de

HALLE (WESTF.)

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.

Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indiger Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbindung - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

► Start: 01.-04.10.2026

Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790 Halle (Westf)
Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

KEMPTEN / CHARTRES SILS-MARIA

• Anthroposophische Meditation - Ferienkurse in Chartres und Sils-Maria

Die Woche besteht aus Meditation, Panoerythmie und Wanderungen, um eine Anbindung an die Landschaft und die Elementarwesen zu finden. Das Oberengadin ist ein besonderes Naturheiligtum. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer.

► Sils-Maria 18.-25. Juli 2026:

• Kathedrale von Chartres

Die Woche besteht aus Meditation, Kunstbetrachtungen und seelisch-geistigem Wahrnehmen des Wesensgefüges der Kathedrale. Die Kathedrale von Chartres ist der Muttergottes Maria gewidmet.

Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer.

► Chartres 25.7. bis 2.8.2026

Infos: www.anthroposophische-meditation.de
Kempten

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermittel, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

► dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining

für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physio-

training

► donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

► Termin auf Anfrage (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für

Eurythmie | Stand 4/25

► dienstags, 18.30 - 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara

Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

► dienstags, 20 - 21 Uhr | Stand 4/25

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch zunehmende Individualität, Selbstbestimmung, Aggression und Gewalt vor oft kaum zu bewältigenden Herausforderungen. Wir wollen in dieser Fortbildung Fähigkeiten für den Umgang damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig

Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.

► Fr/Sa, 24.-25.04.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

• Der Schlaf des kleinen Kindes - Kongress für Eltern und pädagogisch Betreuende

Mit diesem Kongress verbinden wir wissenschaftliche Erkenntnisse, Betreuungssettings und die Bedürfnisse von Familien. Wir wollen Räume öffnen, in denen Begegnung stattfinden kann zwischen Expert:innen, pädagogisch Betreuenden und Eltern. Mit Frauke Kunze, Marlene Meding, Nicola Schmidt/artgerecht, Dr. med. Silke Schwarz, Anita Sonntag, Annette Willand, Judith Hafner/Emmi Pikler Institut Loczy. Moderation: Tina Kraus.

► Sa, 21.02.25 Köln und Sa,

28.02.25 online

Weitere Infos: Freies Bildungswerk Rheinland / Seminar für Waldorfpädagogik Köln

ROSENFELD

Mellifera e. V. lädt dazu ein, im Seminar „Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung“ die Grundprinzipien dieser besonderen Art der Imkerei zu betrachten. Du willst mit der eigenen Bienenhaltung beginnen? Oder mit deinen Bienen neue Betriebsweisen kennenlernen? Oder deine Bienenpflege individuell verfeinern? Dann bist du bei dem Seminar genau richtig. Lerne theoretische Hintergründe. Vertiefe deine Beziehung zu den Bienen. Entscheide bewusst, ob und wie du Bienen halten möchtest.

► 18. bis 21. Februar

Weitere Infos & Anmeldung:

www.mellifera.de/kompaktseminar

Mellifera e.V., Rosenfeld

URFT (EIFEL)

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.

Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indiger Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbindung - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

► Start: 26.-29.03.2026

Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel

Infos unter: Natur- und Wildnisschule, Halle

STUTTGART

• Waldorflehrer*in werden: Studienstart zur Klasse Lehrer*in postgradual

SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK aler Master in der Variante Vollzeit (3 Semester): Februar 2026

► Studienstart zum/zur Oberstufenlehrer*in, postgradualer Master Voll- oder in der Variante Teilzeit:

Februar 2026

Jetzt (unverbindlich) online bewerben unter

freie-hochschule-stuttgart.de

Unsere Studieninfohotline: 0711 21094-32

Weitere Informationen:

Freie Hochschule, Stuttgart

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig

• Eurythmie Gruppenkurse für Jedermensch

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Allee 40

► Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

Zu einem großen Schnabel gehört meistens ein kleiner Kopf.
Hermann Lahm

Kurz gemeldet

• EINE DEMETER-GÄRTNEREI IM MARKGRÄFLERLAND WIRD ZUR GENOSSENSCHAFT

Was tun, wenn die Gründer in Rente gehen und niemand für die Betriebsübernahme bereitsteht? Die Demeter-Gärtnerei Piluweri in Müllheim im Markgräflerland haben einen Weg gefunden: Sie wird zur Genossenschaft. An dieser können sich alle beteiligen, die von dem Gemüse leben und die ökologische Landwirtschaft unterstützen wollen. So kann Piluweri weiterhin das tun, was die Gärtnerei seit 30 Jahren ausmacht: biodynamisch Gemüse anbauen und die Biokisten direkt vor die Haustür liefern. 70 verschiedene Gemüsesorten werden auf rund 40 Hektar Land angebaut. Viel Wert legt der Betrieb auf die Zucht samtfestester Sorten – inzwischen sind 13 Gemüsesorten Piluweri-Eigengewächse. Alle Jungpflanzen stammen aus eigener Anzucht. (Goetheanum - Dezember 2025)

• ÖKOLOGISCHE SANIERUNG + EIN LOST PLACE WIRD ZUM LERNORT DER ZUKUNFT

Aus einer verlassenen Bundeswehr-Garage entsteht ein moderner Lernort: Die Freie Waldorfschule Braunschweig zeigt, wie nachhaltige Architektur, Naturkalk und innovative Energiekonzepte einen „Lost Place“ in gesunde, lebendige Unterrichtsräume verwandeln können. Ein Vorzeigeprojekt für ökologische Sanierung und ressourcenschonendes Bauen. Seit den 1980er-Jahren nutzt die Waldorfschule das frühere Bundeswehr-Areal, doch der Platz wurde knapp. Statt Neubau entschied man sich bewusst für die Umnutzung des bestehenden Gebäudes. Die brachliegenden Garagen boten Potenzial – allerdings nur mit großem Sanierungsaufwand. Unter der Leitung des Ingenieur- und Planungsbüros Herrmann Tiarks aus Melle entstand aus dem verfallenen Zweckbau ein lichtdurchflutetes, energetisch modernes Unterrichtsgebäude. (Bauingenieur - 11-2025)

• NEUES AUSBILDUNGSKONZEPT FÜR WALDORF-LEHRKRÄFTE IN UNGARN

In Ungarn erlebt die Waldorfpädagogik seit Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. Rund 9.500 Kinder besuchen dort mittlerweile 46 Schulen und 57 Kindergärten, betreut von fast 1.000 Lehrkräften. Damit wächst auch der Bedarf an qualifizierten Pädagog:innen. Als zeitgemäße Antwort darauf geht das Waldorf Pedagogical Institute (WPI) in Solymár bei Budapest neue Wege: Bis 2027 wird dort ein modulares Kreditpunkte-System entwickelt und erprobt. Das neue Ausbildungskonzept soll künftig die Grundlage für einen europäischen Masterstudiengang bilden und zugleich den Weg zur staatlichen Anerkennung des WPI als Ausbildungsstätte ebnen. (12-2025 - Software AG)



Auf der Suche nach einer Veranstaltung
oder einem Kurs ? Die nächste
anthroposophisch orientierte Einrichtung
in Ihrer Nähe ? Einen kompetenten
Partner für Ihre Anzeigen?

Zwischen Kiel
und Basel in fast
allen Einrichtungen
vertreten.

Jeden Monat neu mit nahezu
3000 Kursen, Veranstaltungshinweisen
und Adressen.

Anzeigen bundesweit oder in
Regionalausgaben in 15 verschiedenen
Kombinationen möglich

Trigonat

Info: 06142-13200
trigonat.de

Verein Sterntaler ermöglicht Anschaffung von Bondingsäckchen

Nähe, Wärme und direkter Hautkontakt sind für alle Neugeborenen, ob reif oder zu früh geboren, zentrale Voraussetzungen für einen guten Start ins Leben. Gerade in Situationen, in denen eine intensivmedizinische Versorgung notwendig wird, ist dieser frühe Bindungsaufbau, das sogenannte „Bonding“, jedoch häufig erschwert. Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins „Sterntaler e. V.“ konnte das Perinatalzentrum des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke (GKH) nun spezielle Bondingsäckchen anschaffen, die den direkten Haut-zu-Haut-Kontakt deutlich erleichtern und sicherer machen.

Die flauschig-weichen Säckchen wurden eigens für die Klinik angefertigt. Sie sind so konzipiert, dass notwendige medizinische Geräte und Kabel problemlos durch die dafür vorgesehenen Öffnungen geführt werden können, ohne das Neugeborene an- und ausziehen zu müssen. Somit bringen sie Eltern und ihren Babys eine spürbare Entlastung im Klinikalltag und ermöglichen das Bonding selbst während intensiver Therapien.

Als babyfreundlich zertifiziertes Perinatalzentrum legt das GKH besonderen Wert auf einen frühzeitigen Bindungsaufbau. Dieser ist nicht nur emotional bedeutsam, sondern auch eine wichtige Grundlage für das Stillen bzw. die muttermilchbasierte Ernährung, selbst dann, wenn das Neugeborene besondere medizinische Unterstützung braucht. „Auch Eltern mit schwer erkrankten oder zu früh geborenen Babys möchten wir ein unkompliziertes, ausgiebiges Bonding im Sinne von Haut-zu-Haut-Kontakt ermöglichen, gerade in dieser



Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins „Sterntaler e. V.“ konnte das Perinatalzentrum des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke (GKH) nun spezielle Bondingsäckchen anschaffen

herausfordernden Zeit“, sagt Gudrun Dannemann, Vorsitzende des Vereins „Sterntaler“. Gemeinsam mit ihrem Mann und weiteren Unterstützern engagiert sie sich seit vielen Jahren für kranke Kinder und fördert zahlreiche Projekte in der Kinderklinik des GKH. Dazu gehören unter anderem musik- und tiergestützte Therapieangebote, die ambulante Stillberatung, therapeutische Segelfreizeiten für onkologisch erkrankte Kinder und Jugendliche sowie aktuell die Anschaffung medizinischer Geräte in der Früh- und Neugeborenenstation und der Onkologie.

„Die Bondingsäckchen ermöglichen nicht nur einen sicheren und stabilen Hautkontakt, sie stärken auch die elterliche Kompetenz im Bindungsaufbau und unterstützen die kindliche Entwicklung“, betonen Michaela Längler und Anika Scheel, Kinderkrankenschwestern und Still- und Laktationsberaterin-

nen (IBCLC), sowie Benjamin Iggesen, pflegerischer Stationsleiter. Seit zwei Monaten ist das neue Angebot in der Neonatologie im Einsatz und stößt dort durchweg auf positives Feedback.

Das bestätigt auch Julia aus Wuppertal. Die 39-Jährige hat sich aufgrund der absehbaren Frühgeburt ihres Sohnes Conner, trotz der Entfernung zu ihrem Wohnort, ganz bewusst für das GKH entschieden: „Ich finde es toll, dass Bonding und Stillen hier im Mittelpunkt stehen“, so die zweifache Mutter. „Trotz der Frühgeburt hatte ich nie das Gefühl, auf Nähe verzichten zu müssen. Die Bondingsäckchen sind total praktisch und haben es mir ermöglicht, Conner von Anfang an ganz nah bei mir zu tragen. Das hat unsere Verbindung von Beginn an gestärkt.“

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH)

Kunsttherapie-Sozialkunst: Studien- & Mappenberatung

Bei den online Studien- und/oder Mappenberatung beraten wir Sie über unseren Teilzeitstudiengang Kunsttherapie - Sozialkunst. Im Rahmen der Studienberatung können Sie Fragen klären wie:

Welche Zulassungsvoraussetzungen muss ich erfüllen? Welche berufliche Perspektiven erwarten mich? Und viele mehr.

Darüber hinaus haben Sie die Chance, die Dozent:innen und Professor:innen des Studiengangs vorab schon persönlich kennenzulernen.

Im Rahmen der Mappenberatung erfahren Sie, was alles in einer Mappe bei der Bewerbung für diesen Studiengang gehört, welchen Umfang oder Inhalt die Bewerbungsmappe haben sollte und wie sie einzurei-

chen ist. Bitte bereiten Sie für die Mappenberatung eigene Arbeitsproben digital vor, die dann während der Beratung besprochen werden können. Eine Teilnahme an der Mappenberatung ohne Arbeitsproben ist auch möglich.

Anmeldung zu den Beratungen:

Anmeldung über: BA-Kunsttherapie@alanus.edu

Teilen Sie uns in Ihrer Mail einfach Ihren Wunschtermin mit und ob Sie zur Studien- oder Mappenberatung oder zu beidem kommen möchten.

Sie erhalten anschließend alle Informationen inklusive Zugangslink zur Veranstaltung per E-Mail.

Alanus Hochschule

Beschäftigung mit der Kunsttherapie und Sozialkunst erfordert auch handwerkliche Fähigkeiten

Foto: Alanus Hochschule



Spiritualität ist auch körperlich

Neue Studie zeigt engen Zusammenhang zwischen Körperbewusstsein und spiritueller Erfahrung.

USA untersucht – eine der bislang größten Studien zu diesem Thema.

zentrale, körperbasierte Praxis ist –, sondern bei den christlichen Teilnehmenden.

Klares Ergebnis über alle Religionen hinweg

Das Ergebnis ist eindeutig: In allen drei religiösen Gruppen fanden die Forschenden einen klaren statistischen Zusammenhang zwischen sogenannter interozeptiver Bewusstheit – also der Fähigkeit, innere Körperempfindungen wahrzunehmen und konstruktiv mit ihnen umzugehen – und Spiritualität. Menschen, die ihre körperlichen Signale bewusst spüren das Zusammenspiel des Körpers mit den eigenen Emotionen registrierten und den Körper zur Selbstregulation nutzen können, weisen ein höheres Maß an Spiritualität auf als Personen, bei denen diese Fähigkeiten weniger ausgeprägt sind.

Überraschend: Der stärkste Zusammenhang findet sich nicht bei Buddhist:innen – obwohl Meditation dort eine

So wurde gemessen

Für die Studie nutzten die Forschenden zwei etablierte wissenschaftliche Messinstrumente: (1) einen Fragebogen zur interozeptiven Bewusstheit, der abbildet, wie gut Menschen innere Körperempfindungen wahrnehmen und regulieren, und (2) die Spiritual Transcendence Scale, die das Ausmaß von Spiritualität religionsübergreifend erfassen kann. Anschließend berechneten sie, wie stark beide Bereiche zusammenhängen.

Prof. Dr. Johannes Michalak: „Unsere Ergebnisse zeigen: Spiritualität ist also nicht nur – wie vielfach angenommen wird – eine Frage des Denkens – sie entsteht im Zusammenspiel von Geist und Körper.“

Weitere Informationen: Die vollständige Studie finden Sie hier: <https://doi.org/10.1177/00846724251381842>

Universität Witten/Herdecke



Biografiearbeit im Lebenshaus®



Dr. med. Susanne Hofmeister
Biografiearbeit im Lebenshaus®

**Fortbildung in Heidelberg
Präsenz und digital**

www.susannehofmeister.de



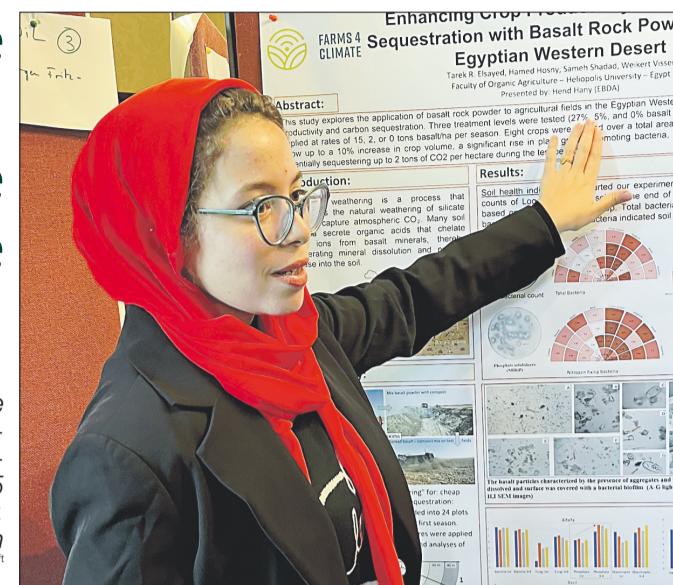
Stresstolerante Gurken, entspannte Kühe mit Hörnern

Hend Hany präsentiert ihre Forschungsergebnisse zu den biodynamischen Präparaten bei der biodynamischen Forschungskonferenz 2025 an der Royal University in Cirencester, Großbritannien

Foto: Ueli Hurter/Sektion für Landwirtschaft

Die Forschung zeigt Beiträge der biodynamischen Landwirtschaft für Nahrungsmittelqualität, Tierwohl und Bodenfruchtbarkeit

Biodynamische Landwirtschaft trägt zur Nahrungsmittelqualität, zum Tierwohl und zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Das zeigt die Zusammenstellung von Studien im Magazin «Living Farms» der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum. Auf eine besondere Qualität biodynamisch angebauter Gurken weist ein Stresstest hin: 865 Gurken aus konventionellem, biologischem und biodynamischem Anbau wurden in Scheiben geschnitten, wieder zusammengefügt und luftdicht in Frischhaltefolie verpackt. Nach einer zweiwöchigen Lagerung bei 23,5 Grad Celsius wiesen die biodynamischen Gurken eine besonders ausgeprägte Regenerationsfähigkeit auf, etwa durch Wiederzusammenwachsen der Schnittflächen. Projektmitarbeiterin Marjolein Doesburg-van Kleffens, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Translationale Komplementärmedizin an der Universität Basel, Schweiz, stellt die Hypothese auf, dass «eine größere mikrobielle Vielfalt oder bestimmte nützliche Bakterien, die das Mikrobiom anreichern und vielfältiger gestalten, durch



biodynamische Methoden gefördert werden». Die Prüfung der Hypothese bedarf weiterer Untersuchungen. Auf der Weide sieht man sie mit und ohne Hörner – die Kühe. Hörner bei Kühen sind jedoch mehr als ein äußeres Merkmal: Gehörnte Kühe weisen bei Heufütterung einen ruhigeren, effizienteren Stoffwechsel auf, was sich in leicht erhöhter Körpertemperatur und niedrigerer Herzfrequenz zeigt. Ihre Milch ist zudem reich an Alpha-Linolensäure und enthält weniger kurzketige Fettsäuren – ein Hinweis auf eine ausgeglichene Stoffwechselle. Gleichzeitig belegen Studien, dass bei enthornten Kühen unter intensiver Fütterung häufiger Entzündungsmarker auftreten. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Hörner funktionale Bedeutung für das Tierwohl haben und eine integrale Rolle im Gesamtorganismus der Kuh spielen.

Der seit 45 Jahren laufende DOK-Langzeitversuch im schweizerischen Thierwil zeigt die langfristigen positiven Effekte biodynamischer Bewirtschaftung auf die Bodenfruchtbarkeit. Versuchsleiter Hans-Martin Krause weist darauf hin, dass 22 Jahre Beobachtung nötig gewesen seien, «bevor sich bei gleicher Düngungsintensität signifikante Unterschiede im organischen Kohlenstoffgehalt des Bodens feststellen ließen». Er fasst das bisherige Resultat so zusammen: «In den biodynamischen Parzellen messen

wir die höchste mikrobielle Biomasse, den höchsten Gehalt an organischem Kohlenstoff und eine größere Artenvielfalt – von Bodenmikroben bis hin zur Anzahl und Vielfalt an Insekten.» Lebendige, humusreiche Böden seien Grundlage für Klimastabilität, Pflanzengesundheit und langfristige Resilienz in der Landwirtschaft. «Living Farms» Nr. 2/2025 macht sichtbar, wie biodynamische Forschung wissenschaftliche Grundlagen für eine Landwirtschaft schafft, die ökologische, tiergerechte, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedürfnisse verbindet.

Infos:
Magazin «Living Farms» Nr. 2/2025, Print und Web

Gurkenstudie (auf Englisch) Marjolein Doesburg-van Kleffens, Jens-Otto Andersen, Carsten Gründemann und Jürgen Fritz: Effects of cultivation systems on the antimicrobial, colour retention and slice healing properties of consumer ready market samples of cucumber (*Cucumis sativus L.*) Web (2025)

Kuhhörner 1 Jenifer Wohlers, Peter Stolz: Milch, Qualität und Hörner. Neue Erkenntnis durch FAS-Messungen, in: «Lebendige Erde» Nr. 4/2022 Web

Kuhhörner 2 Rindviehzuchtgruppe des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau Web (2016)

DOK-Versuch Andreas Fließbach, Hans-Martin Krause, Klaus Jarosch, Jochen Mayer, Astrid Oberson und Paul Mäder: Der DOK-Versuch. Vergleich von biologischen und konventionellen Anbausystemen über 45 Jahre Web (2024)

Goetheanum, Dornach, Schweiz

Ansprachpartnerin Anna Storchenegger

Thomas Radetzki ist prägender Akteur für Biodiversität und Nachhaltigkeit

Aurelia-Vorstand Thomas Radetzki wurde von der Table.Media-Redaktion unter die zehn einflussreichsten Persönlichkeiten der deutschen ESG-Stiftungslandschaft gewählt.

ESG steht für Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) – die drei zentralen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Der Berliner Table.Media-Verlag richtet sich an Führungskräfte in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Die jährliche Auswahl der „Top 100 – Top of the Table“ erfolgt durch die Fachredaktion und hebt Persönlichkeiten hervor, die – so die Redaktion – „Kurs

bestimmen, Verantwortung übernehmen und Wandel gestalten“. Gewichtet werden gesellschaftlicher Einfluss, Gestaltungsbereitschaft, fachliche und wissenschaftliche Kompetenz, Vernetzung sowie öffentliche Sichtbarkeit in den zentralen Debatten über ökologische und soziale Transformation. Mit Thomas Radetzki würdigt die Redaktion eine Stimme, die ökologische Integrität, wissenschaftliche Evidenz und politische Wirksamkeit gleichermaßen verkörpert. Dass Radetzki im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung unter die zehn führenden Akteure der ESG.Table-Auswahl 2025 eingeordnet wurde, bestätigt die Aurelia Stiftung in ihrem

Ansatz, Bestäuberschutz, Biodiversität und wissenschaftliche Evidenz miteinander zu verbinden – als notwendige Voraussetzung für fruchtbare Landschaften und eine zukunftssichere Ernährung.

Thomas Radetzki: „Die Gesellschaft braucht mehr Mut für eine tiefgreifende ökologische Transformation, um den drohenden Ökosystem-Kollaps zu verhindern. Mit der Aurelia Stiftung werde ich weiter daran arbeiten, dass Politik und Gesellschaft den Ernst der Lage erkennen. Die Wahl der Table.Media-Redaktion ist mir dabei Auszeichnung und Ansporn zugleich.“

Aurelia-Stiftung

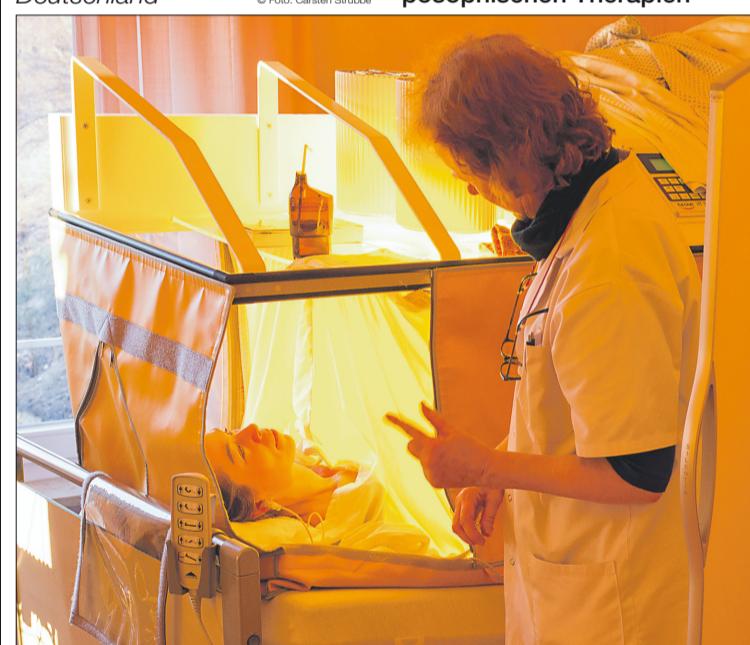
Post-Covid-Syndrom

Hinweise auf positive Effekte von Ganzkörperhyperthermie

Die künstlich erzeugte Überwärmung der Körpertemperatur ist ein therapeutischer Ansatz, um das menschliche Immunsystem zu stimulieren und die Selbstheilungskräfte des Erkrankten zu aktivieren. Eine retrospektive Analyse von Patientinnen und Patienten lässt hoffen, dass dieser Ansatz systematischer auch bei Post-Covid angewendet werden kann.

Bei einer Hyperthermiebehandlung werden physiologische Funktionen immunkompetenter Zellen sowie intra- und extrazelluläre Regenerationsprozesse gefördert. Die Anthroposophische Medizin besitzt eine jahrzehntelange Erfahrung dieser Behandlungsform, insbesondere bei onkologisch Erkrankten. Die Ganzkörperhyperthermie ist ein spezifischer Ansatz mit einer kontrollierten Erhöhung der Körpertemperatur auf mindestens 38,5 Grad Celsius und bis zu 40,5 Grad Celsius. Er ist heute in integrativemedizinisch arbeitenden Kliniken etabliert. *Ganzkörper-Hyperthermie im Paracelsus-Krankenhaus Unterlengenhardt, Deutschland*

© Foto: Carsten Strübke



und kommt beispielsweise bei Fibromyalgie, Depressionen und neurodegenerativen Erkrankungen zum Einsatz.

Eine retrospektive Analyse untersuchte den Krankheitsverlauf von stationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Post-Covid-Syndrom. Sie erhielten die Ganzkörperhyperthermie im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes. Die bei Post-Covid-Syndrom häufig anhaltende Dysregulation des Immunsystems und Symptome wie beispielsweise fibromyalgie-ähnliche Schmerzen, Erschöpfung und Depression leiteten die therapeutische Ratio für ihre Anwendung. Hierzu liegen bisher kaum wissenschaftliche Daten vor.

Die Behandlungen der Studienpatientinnen und -patienten mit Hyperthermie fanden im anthroposophischen Paracelsus-Krankenhaus in Unterlengenhardt (DE) statt und wurden durch Elemente aus der konventionellen und Anthropo-

sophischen Medizin ergänzt. Mittels spezifischer Patientenfragebögen und der Erhebung klinischer Daten sowohl zum Zeitpunkt der Krankenhausaufnahme als auch vier Wochen nach der Entlassung wurde der Wirkeffekt der Ganzkörperhyperthermie gemessen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse dieser Fallserie einen verbesserten Gesundheitszustand, zum Teil signifikant. 63 Prozent der befragten Patientinnen und Patienten identifizierten die Ganzkörperhyperthermie als wirksame Behandlung. Die Studie liefert somit erste Hinweise auf potenziell positive Effekte von Ganzkörperhyperthermie bei Post-Covid-Syndrom innerhalb eines multimodalen Therapieansatzes (Jan Vagedes et al, 2025).

Darüber hinaus hat die Care-Gruppe «Infektionserkrankungen und Fiebermanagement» der Medizinischen Sektion am Goetheanum Behandlungsmöglichkeiten des Post-Covid-Beziehungsweise Post-Vakzin-Syndroms aus Sicht der Anthroposophischen Medizin auf dem Fachportal Anthromedics veröffentlicht (Harald Matthes et al). Er enthält neben ärztlichen Empfehlungen auch solche aus der anthroposophischen Pflege und den anthroposophischen Therapien

Studie 1: Jan Vagedes, Thomas Breitkreuz, Victoria Heinrich, Mohsen Sobh, Mohammed Oli Al Islam, Katrin Vagedes, Jan Mergelsberg: Whole-body hyperthermia as part of a multimodal treatment for patients with post-covid syndrome – a case series, International Journal of Hyperthermia Volume 42, Nr. 1/2025 Web (7. Mai 2025)

Studie 2: Harald Matthes, Georg Soldner, Madleen Winkler, Eva Streit, Karin Michael, Carla Wullschleger, Rolf Heine, Katharina Gerlach, Unda Niedermann-Weith, Henrik Szake: Post-Covid- und Post-Vakzin-Syndrom aus Sicht der Anthroposophischen Medizin – Symptome und Behandlungsmöglichkeiten. Empfehlungen einer internationalen Expertenkommission für medizinische Fachkräfte, Anthromedics. Web (23. April 2024)

Goetheanum - Paracelsus-Krankenhaus
Ansprachpartnerin Dagmar Brauer

STELLENANGEBOTE



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachlehrer m/w/d
Englisch, Deutsch,
Geschichte

Wir bieten:

- kleine Klassen mit max. 25 Kindern
- ein besonderes Lernkonzept in einem außergewöhnlichen Umfeld
- große Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Schulentwicklung
- Festanstellung mit unbefristetem Vertrag in Voll- oder Teilzeit
- Weiterbildung (z.B. Waldorf-Diplom)
- Jobrad-Zuschuss oder Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge
- eine tolle Umgebung mit viel Natur und hohem Freizeitwert

Weitere Infos auf www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Mölln e. V.
Hindenburgstr. 13a, 23879 Mölln
personal@freie-schule-moelln.de
Werde Mitgestalter.
Wir freuen uns auf dich!

Anzeigenschluss Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder Email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an. Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die

Februar - Ausgabe 2026

Fr. 30.1.26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax 13111

Wer über jeden Schritt lange nachdenkt, der steht sein Leben lang auf einem Bein.
Chinesisches Sprichwort

Albrecht-Strohschein-Schule

Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule

Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



FREIE MARTINSSCHULE HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzen, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeiten. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldeputat) m/w/d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m/w/d
abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kolleg:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an: Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.
Am Südtor 15, 30880 Laatzen
kontakt@freie-martinsschule.de



Rudolf Steiner Haus
Frankfurt am Main
Anthroposophische Gesellschaft

Das Rudolf Steiner Haus ist ein anthroposophisch – orientiertes Veranstaltungszentrum und Sitz der Anthroposophischen Gesellschaft Frankfurt, in unmittelbarer Nähe zu der Alten-Wohnungsanlage Haus Aja Textor-Goethe und der Freien Waldorfschule gelegen.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams
eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter m/w/d

für Buchhaltungs- und Sekretariatsaufgaben

im Rahmen eines Minijobs

Gute Excel-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Eine Einarbeitung wird gerne ermöglicht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: info@steiner-haus-ffm.de
Hügelstr. 67, 60433 Frankfurt • 069/53093580



WIR SUCHEN
Eurythmist/in
M/W/D

Ihre Aufgaben:

- Die Eurythmieeinheit findet jeweils einmal wöchentlich für ca. eine Stunde statt. Zusätzlich wird Vor- und Nachbereitungszeit gewährt.
- Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Kollegium und der Einrichtungsleitung.

Schriftliche Bewerbung an:

Waldorfkindergarten Leonberg
Rutesheimerstr. 50/2b
71229 Leonberg
info@waldorfkindergarten-leonberg.de

Waldorf
Kindergarten
Leonberg



KULTUR - TIPP

NAWAREUM
Ein Museum für Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Dauerausstellung Nawareum in Straubing



Das Nawareum in Straubing

Foto: Nawareum / Franziska Schröder

Im Nawareum sind Sie eingeladen, Ihre Ärmel hochzukrempeln und die Ausstellung im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Auf drei Etagen erwarten Sie eine bunte Mischung aus Kunstwerken und Spielen, Natur und Technik, Wissen und Inspiration. Spaß und Erlebnis stehen dabei im Vordergrund. Auf dem Weg durch neun verschiedene Themenschwerpunkte wird der Entdeckergeist von Besuchenden aller Altersklassen geweckt – und das durchgängig auf Deutsch und Englisch. Experimentieren Sie mit verschiedenen Energieformen an der Kugelbahn. Erfahren Sie im „Restaurant Erde“ spannende Fakten über unsere Ernährung. Testen Sie unterschiedliche Wasserkraft-Turbinen und treiben Sie Windräder an. Treten Sie ein in das „Haus im Haus“ und entdecken spielerisch Wege, den Alltag klimafreundlich zu gestalten. Oder versorgen Sie im Team eine Insel mit erneuerbaren Energien an einem der interaktiven Spieltische. Langweilig wird es bei uns ganz sicher nicht! In unserem wunderschön angelegten Garten wird der Begriff „nachwachsende Rohstoffe“ lebendig. Vor den Türen des Nawareums gibt es einiges zu entdecken. Verschiedene Getreidesorten, unterschiedliche Ölzpflanzen und aromatische Heil- und Gewürzpflanzen. Insektenfreundliche Blühpflanzen, die zur Energiegewinnung genutzt werden. Der Schaugarten ist frei zugänglich und Sie sind herzlich eingeladen, ihn auch unabhängig von einem Besuch in unserer Dauerausstellung zu erkunden. Dank barrierefreier Wege ist das auch mit Kinderwagen und Rollstuhl kein Problem.

Troxler-Schule Wuppertal e.V.

für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche

Wir sind eine Schule in freier Trägerschaft und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)

Wir suchen zum neuen Schuljahr

Klassenlehrer*innen m/w/d
für den Klassenzug von 1-8

Oberstufenlehrer*innen m/w/d

Die Troxler-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik begleiten wir 130 Schüler*innen.

In den Unter- und Mittelstufenklassen unterrichten zwei Lehrer*innen im Team.

Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich durch ein lebendiges zukunftsorientiertes und innovatives Miteinander aus.

Weitere Informationen finden Sie: www.troxler-schule-wuppertal.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Troxler-Schule-Wuppertal e.V.
Nommensenweg 12, 42285 Wuppertal | mitarbeiter@ak.troxler.schule | Tel 0202 - 97906-20

STELLENANGEBOTE

Seewalde baut auf ...

... bauen Sie mit!

In einer Konsolidierungs- und Aufbauphase mit Nachfolgeregelungen suchen wir Sie für:

- Buchhaltung
- Geschäftsführungsassistenz
- Baumanagement & Hausmeistertätigkeiten
- Gemüsegärtnerei
- Wohn- & Arbeitsbegleitung Sozialtherapie
- Bereichsleitung Sozialtherapie
- Oberstufenunterricht Naturwissenschaften
- Handwerklichen Unterricht, u.a.

Alle Details unter:



Seewalde GmbH, Anthroposophische Kulturoase - Mecklenb. Kleinseenplatte - Sozialtherapie - Waldorfschule - Waldorfkindergarten - Tourismus - Bioladen u.a. www.Seewalde.de



FREIE WALDORFSCHULE SANKT AUGUSTIN

Gute Schulen brauchen gute Mitarbeitende.
Zum 1. April 2026 stellen wir ein:

Geschäftsführende m/w/d

Unsere gemeinnützigen Schulvereine werden ab dem **1. April 2026** eine volle Stelle Geschäftsführung neu besetzen. Hierbei verstehen sich Schulführung, Geschäftsführung und die Vorstände als Teamworker und freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Wenn Sie:

- eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung besitzen,
- bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit und im Gemeinnützigkeitsrecht haben, oder bereits an einer Schule oder im Verein arbeiten,
- Personalbuchhaltung, Personalbetreuung und Lohnbuchhaltung für sie kein Neuland sind,
- Bilanzen lesen und verstehen können,
- eine Verwaltung und deren Mitarbeitende führen wollen,
- Waldorfpädagogik und Anthroposophie für Sie keine Fremdwörter sind,

dann bieten wir Ihnen:

Eine volle Anstellung ab dem 1. April 2026 mit einer Einarbeitung durch den Geschäftsführer unseres Schulvereins und des Waldorf Fördervereins. Unterstützung bei der Einarbeitung über den 1. September 2026 hinaus durch qualifizierte Mentoren aus der Geschäftsführung in NRW. Ein angemessenes Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Sankt Augustin • Verwaltungskreis Graf – Zeppelin - Straße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 92116-0
verwaltungskreis@waldorfschule-sankt-augustin.de

www.waldorfschule-sankt-augustin.de

Es ist ein großes Unglück, weder genug Geist zu besitzen, um zu sprechen, noch genug Verstand um zu schweigen.
Jean de la Bruyère



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachlehrer m/w/d Englisch, Deutsch, Geschichte

Wir bieten:

- kleine Klassen mit max. 25 Kindern
- ein besonderes Lernkonzept in einem außergewöhnlichen Umfeld
- große Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Schulentwicklungs
- Festanstellung mit unbefristetem Vertrag in Voll- oder Teilzeit
- Weiterbildung (z.B. Waldorf-Diplom)
- Jobrad-Zuschuss oder Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge
- eine tolle Umgebung mit viel Natur und hohem Freizeitwert

Weitere Infos auf www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Mölln e. V.
Hindenburgstr. 13a, 23879 Mölln
personal@freie-schule-moelln.de

Werde Mitgestalter.
Wir freuen uns auf dich!

KULTUR - TIPP

Welt im Wandel Das Rheinland vom Mittelalter bis Morgen

Dauerausstellung
Landesmuseum Bonn



Ausstellungsansicht Mittelalter
© LVR-LandesMuseum Bonn, Foto: Jürgen Vogel

Wie lebten die Menschen am Rhein vom Mittelalter bis zur Gegenwart? Welche Geschichten erzählen Kunstwerke und Objekte vom Leben und Alltag der Bevölkerung? Welche Antworten geben sie auf Fragen unserer Zeit? Die neue Dauerausstellung lädt zu einer faszinierenden Zeitreise durch 1000 Jahre rheinischer Kunst- und Kulturgeschichte ein. Skulpturen, Gemälde, Grafiken, Fotoarbeiten und Kostbarkeiten des Kunsthandwerks erzählen vom Leben und Alltag der Menschen am Rhein, aber auch von gesellschaftlichen Veränderungen und neuen kulturellen Perspektiven. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählen mittelalterliche Holzskulpturen wie die Pietà Roettgen. Die „Galerie der unscheinbaren Dinge“ zeigt erstmals archäologische Funde der Neuzeit vom 19. Jahrhundert bis zur jüngsten Vergangenheit. Den Bogen ins Morgen schlägt das „Museum der Zukunft“, das im Zentrum der Ausstellung zum Austausch über aktuelle Themen und Zukunftsfragen anregt.



WIR SUCHEN Eurythmist/in m/w/d

Ihre Aufgaben:

- Die Eurythmeeinheit findet jeweils einmal wöchentlich für ca. eine Stunde statt. Zusätzlich wird Vor- und Nachbereitungszeit gewährt.
- Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Kollegium und der Einrichtungsleitung.

Schriftliche Bewerbung an:

Waldorfkindergarten Leonberg
Rutesheimerstr. 50/2b
71229 Leonberg
info@waldorfkindergarten-leonberg.de

Waldorf
Kindergarten
Leonberg



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen zum 01.02.2026

für unsere **Regelschule** eine/n

- Schulsozialarbeiterin m/w/d
- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähtere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@waldorfschule-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen

RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

FREIE
WALDORFSCHULE
ESSEN

HELIAND-ZWEIG

performART: Infoveran- staltung

Lernen Sie den Studiengang performART in der digitalen Infoveranstaltung am 9.1.2026 kennen!

Die Online-Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

Die Infoveranstaltung ist eine gute Gelegenheit Inhalte und Zielsetzungen des Studiengangs kennenzulernen, sowie Fragen rund um das Studium zu stellen. Einführend wird ein Video gezeigt, in dem Ulrika Eller-Rüter, Professorin für Malerei, und René Harder, Professor für Schauspiel, aktuelle Entwicklungen in der Kunst und die folgerichtige Entstehung des Studiengangs erörtern. An-



Teilnehmende des Studienganges PerformArt bei einer ihrer Aktionen

Foto: Alanus Hochschule

schließend geht es in das gemeinsame Gespräch in der Runde der Teilnehmenden. In diesem Gespräch mit Studiengangsleiter René Harder und anderen am Studiengang Inte-

ressierter entsteht ein lebendiger Austausch, der Ihnen schon erste Eindrücke vom Studium an der Alanus Hochschule vermittelt wird. Auch Fragen wie z.B. Zulassungsvoraussetzungen und Perspektiven nach dem Studium werden beantwortet.

Alanus Hochschule

Nachhaltigkeit an der Freien Waldorfschule Überlingen schon lange ein Anliegen.

Wir prüfen ständig, wo im Alltagsbetrieb sich Ansatzpunkte finden, um nachhaltiger zu wirtschaften und so aktiven Klimaschutz zu betreiben. Es ergeben sich auch Möglichkeitenfenster, da für die Gebäudeinstandhaltung z.B. am Dach gearbeitet werden muss. So betreibt unsere Genossenschaft aktuell drei Photovoltaikanlagen. Die Anlage auf der Turnhalle ist mit rund 1.000 qm die größte Einheit. Sie wird ergänzt um zwei weitere Anlagen auf dem Gartenhaus und dem Foyerdach des Haupthauses. Insgesamt produzieren wir aktuell eine durchschnittliche Jahresleistung von 290.000 kWh Strom. Der aktuelle Eigenverbrauch beim Strom liegt bei ungefähr 210.000 kWh pro Jahr. Die Überlegungen für eine sinnvolle Speicherung des produzierten Stroms sind bislang noch nicht abgeschlossen. Die Eigenverbrauchsquote liegt bei

ca. 70.000 kWh pro Jahr. Es gibt aktuell Überlegungen zu einer möglichen sinnvollen Erweiterung der Anlagen. Bislang ungenutzte Dach- und Parkplatzflächen sind vorhanden; es gilt hier sorgfältig abzuwagen und geeignete technische und wirtschaftliche Lösungen zu finden. In Verbindung mit der Erneuerung und Modernisierung unserer Transformatorenanlage wurden 2023 die ersten auch öffentlich nutzbaren Ladesäulen für Elektroautos auf unserem Schulparkplatz installiert. Damit unterstützen wir die zunehmende Zahl der Mitarbeitenden und Elternhäuser, die bereits Elektroautos fahren. Gleichzeitig wollen wir damit einen Impuls setzen, den innerstädtischen Autoverkehr umweltverträglicher und leiser zu machen. Soweit möglich, werden die Ladepunkte mit dem durch unsere Photovoltaikanlagen produzierten Strom

versorgt. Neben Stromproduktion und -nutzung geht es auch um Stromeinsparung: Gerade wird die Beleuchtung des Haupthauses bis August 2025 durch eine hoch energieeffiziente und an die Arbeitsbedingungen optimal angepasste neue Beleuchtungssituation ersetzt.

Unsere Dachflächen werden nicht nur für PV genutzt: Wir leiten eine erhebliche Menge des Regenwassers in verschiedene Zisternen ab, das dann unterschiedlichen Bereichen zur weiteren Nutzung zur Verfügung steht – und damit kostbares Trinkwasser einspart. So wird dieses Wasser beispielsweise im Gartenbau zur Bewässerung der Beete genutzt; einen Teil leiten wird in die Zisterne einer benachbarten Firma ab, die es für die Vorwäsche einer Auto-Waschstraße nutzt.

Getragen werden diese Klimaschutzmaßnahmen von einer kleinen Gruppe aktiver Menschen, die stets auf der Suche nach Möglichkeiten und Gelegenheiten sind, um nachhaltige Projekte rund um die Schule zu verwirklichen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre und Jahrzehnte zeigen, dass es wichtig ist, Projekte nicht zu klein und isoliert zu denken – sondern z. B. zu fragen, ob es Industriebetriebe in der Nähe gibt, welche den Strom bzw. auch die nachhaltig produzierte Wärme mitnutzen oder sogar selber produzieren. Gleichzeitig sollte der Blick aufs Ganze einen auch nicht verzagt zurücklassen – hier gilt es, mutig zu kalkulieren. Eine große Schule braucht für solche Umbauten viel Kraft und Vorplanung.

Die Filderklinik

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Zertifiziertes Brustzentrum!

A m 17. und 18. September 2025 hat unser Brustzentrum die Erstzertifizierung durch OnkoZert mit Bravour bestanden – ein Meilenstein, auf den wir alle stolz sind.

Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und OnkoZert spielen eine zentrale Rolle bei der Zertifizierung von Einrichtungen und Zentren im Bereich der Onkologie in Deutschland. Ziel dieser Zertifizierungen ist es, die Qualität der Krebsbehandlung kontinuierlich zu verbessern und sicherzustellen, dass Patienten eine optimale Versorgung erhalten.

Die Auditoren lobten besonders »das hohe Engagement und die kollegiale und freundliche Zusammenarbeit aller Mitar-

beitenden und Kooperationspartner«, die »umfangreiche individuelle Patientenbetreuung« sowie die »gelungene Integration von leitlinienbasierter und anthroposophischer Behandlung«.

Herzlichen Glückwunsch und ein riesiges Dankeschön an alle, die mit hoher fachlicher Kompetenz, Herzblut und Teamgeist zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.

Die Filderklinik

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

WDS Überlingen -
Bund der Waldorfschulen

Die EU tritt die Wahlfreiheit der Verbraucher mit Füßen!

In sogenannten Trilog haben sich EU-Parlament, -Rat und -Kommission bzgl. der Zulassung neuer Gentechniken am 3.12.2025 geeinigt. Nach starkem Druck von der Lobby der Gentechnik-Befürworter sollen nun Lebensmittel, die mithilfe der sogenannten neuen Gen-

Basis festgelegt wurde. Wie inzwischen nachgewiesen, kann man einschneidende Veränderungen an Pflanzen auch mit weniger Veränderungen erreichen. Risiken für Umwelt und Gesundheit sind daher nicht auszuschließen. Mit der nun beschlossenen Deregulierung macht die EU somit die Verbraucher*innen und den Lebensmittelmarkt zu „Versuchskaninchen“! Die freie Entscheidung bzgl. gentechnischer Lebensmittel wird den Bürger*innen und Bürger genommen. Warum nur?

Der Infodienst Gentechnik schreibt treffend in seiner aktuellen Stellungnahme: Gentechnik im Essen verstecken! Als Verbraucher*in muss man sagen: Das ist feige und verantwortungslos! Wenn die Unternehmen von ihren tollen Gentech-Produkten wirklich überzeugt wären, dann würden sie diese kennzeichnen und anpreisen! Aber so werden sie uns einfach untergejubelt!

Doch die Hoffnung stirbt zuletzt: Noch müssen Parlament und Rat der Einigung zustimmen. Mögen sich dort dann Vernunft und Transparenz durchsetzen.

GLS **Frühhand**
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Warum Pflanzen aus Neuer Gentechnik nicht dereguliert werden dürfen

Die EU ist dabei Pflanzen, die mit den neuen Gentechnikverfahren wie CRISPR/Cas gezüchtet wurden, ohne Risikoprüfung für den Anbau und ohne jegliche Kennzeichnung im Lebensmittelhandel zuzulassen. Eine Broschüre von testbiotech klärt mit Fakten darüber auf, warum dies gefährlich ist. Dabei wird auch aufgezeigt, warum die immer wieder zitierte Aussage, dass die neue Gentechnik sich nicht von der klassischen Züchtung unterscheidet, definitiv nicht stimmt.

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

technik erzeugt wurden, ohne (!) jegliche Kennzeichnung im Lebensmittelhandel verkauft werden.

Einige Einschränkung: Dies soll nur für Gentechnik-Pflanzen gelten, bei denen weniger als 20 Veränderungen pro Gen vorgenommen wurden. Wobei die „Grenze“ von 20 Veränderungen völlig willkürlich und ohne wissenschaftliche



Benedikt Haerlin bei der Übergabe einer Gentechnik-Petition an das BMELH in Berlin am 26. November 2025.
Foto: © Nick Jaussi

Nachhaltigkeitspreis 2026

Wir gratulieren der Bingenheimer Saatgut AG zu diesem wichtigen Preis. Durch ihre Arbeit können Samenfeste und somit nachbaufähige Sorten aus ökologischer Züchtung und Vermehrung für Gärtnereien, Landwirte und Hobbygärtner zur Verfügung gestellt werden.

Die dort angebotenen Sorten werden von Züchtungsinitiativen wie dem Verein Kultursaat e.V., der Sativa Rheinau oder Saat:gut e.V. entwickelt. Alle diese Gemüsezüchtungsinitiativen werden vom Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft gefördert.

„Die Stunde des Saatguts ist jetzt. Denn was wir heute säen, entscheidet, wie wir morgen leben. Und wir wollen eine Zukunft säen, die Freiheit, Vielfalt und Gemeinwohl hervorbringt“ fasst Geschäftsführer Johan-

nes Bender in der Pressemeldung zusammen, was die Bingenheimer Saatgut AG und ihr gesamtes partnerschaftliches Netzwerk verbindet. Und dies natürlich ökologisch, ohne Gentechnik und Patente!

Fast zeitgleich mit der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises fiel die Entscheidung im Brüsseler Trilog, dass Lebensmittel aus neuer Gentechnik in Zukunft voraussichtlich ohne Kennzeichnungspflicht in Lebensmittelmarken angeboten werden dürfen. Siehe akutelle Meldung.

Nun gilt es konsequent die Züchtungsinitiativen zu unterstützen, die auf Gentechnik verzichten. Durch Ihre Spenden an den Saatgutfonds stärken Sie gentechnikfreie Züchtungsinitiativen.

GLS **Frühhand**
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft u. Arbeitskreise

Bad Boll-Eckwälder (PLZ 73087) Zweig Eckwälder, Badstr. 51, T.07164-2288 Dr. Hans-Joachim Ströh
Bad Nauheim (PLZ 61231) c/o Waldorfschule, An der Birkenkaut 8, T.06032-35505
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Raphael Zweig, Unterlenghenhardt, Imela Bardt, Burghaldenweg
Bad Waldsee (PLZ 88339), Anthroposophische Gesellschaft Bliberach, Kolpingstr. 3
Darmstadt (PLZ 64297) Christophorus-Zweig, Roland Krieg, am Kieferwald 54 T.06151-597433
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) Schloß Bingenheim, Schloßstr.
Esslingen (PLZ 73732) Zweig, Heide Becker, Schönblick
Frankfurt (PLZ 60433) Goethe-Zweig, Rudolf Steiner Haus, Auskunftsstelle, Bibliothek, Hügelstr. 67, Tel. 069-53093580
Infos zu Kursen und Veranstaltungen: T.069-520047, F.53093-583, info@steiner-haus-ffm.de www.steiner-haus-ffm.de
Geislingen (PLZ 73312) Zweig Geislingen, c/o Hans Bleicher, Sommerbergstr.
Groß-Umstadt (PLZ 64823) Nikodemus-Zweig Ansprechpartner: Bettina Wunder Tel. 06078-9693516 | post@nikodemuszweig.de Zweigabende: Mi, 20 h
Kirchheim-Teck (PLZ 73230) Anthrop. Gesellschaft in Deutschland e.V., Michael-Zweig Kirchheim, Büro: Bernhard Boos, Haldenweg 73249 Wernau
Könen (PLZ 73257) Anthrop. Gesellschaft Zweig Könen-Wendlingen, c/o. Rüdiger Fischer-Dorp, Wilhelmstr.15, T.07024-81667
Mainz (PLZ 55126) Johann Gottlieb Fichte-Zweig, Merkurweg 2, T.06131-696738
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223) Anthroposophische Gesellschaft Johanneszweig Öschelbronn, Am Eichhof, T.07233-67-365
Tübingen (PLZ 72074) Anthorp. Gesellschaft, Wächterstr 36, T.07071-49106, info@anthroposophie-tuebingen.de
Wahlwies (PLZ 78333) Johannes-Zweig, c.o. V.D. Lambert
Wiesbaden (PLZ 65203) Michael-Zweig, Albert-Schweitzer-Allee 42, T.0611-9490795, uraschlender@alice-dsl.net

Ausbildung, Fortbildung und Bildungsstätten

Bad-Boll (PLZ 73087) Rudolf-Steiner-Seminar Bad Boll, staatl. anerkannte Fachschule f. Heilpädagogik e.V., Michael-Hörau-Weg 6, T.07164-9402-0, badboll@heilpaed-sem-boll.de
Bad Liebenzell (PLZ 75378)-Unterlenghenhardt, Heileurythmie - Ausbildung, Burghaldenweg 46, T.07052-926526
Deckenfrohn (PLZ 75392) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl.anerkannt), Dorfgemeinschaft Tennental, Lautenbacher Gemeinschaften e.V.,
Ebringen (PLZ 79285) EurythmeAusbildung Freiburg, BafoG anerkannt, Schönbergstr.
Fellbach (PLZ 70736), Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Siemensstr.
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaieide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Frankfurt (PLZ 60433) Fachseminar für Pflegeberufe, Hügelstr. 69, Frau Staehle, T.069-53093153 + 530930 | info@fachseminar-pflege.de
Frankfurt (PLZ 60433) Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Frankfurt am Main, Friedlebenstr. 52, T.069-95306 900
Frankfurt (PLZ 60439) „der hof“ - Niederursel, Freie Bildungsstätte, Atelier- und Werkstattengemeinschaft, Alt-Niederursel 42 und 51, T.069-575078
Freiburg-Munzingen (PLZ79112)
EDITH MARYON Edith Maryon Kunst-KUNSTSCHULE schule e.V. - Studium Freie FREIBURG Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei (Vollzeit oder berufsbegleitend) Offenes Kursprogramm Dorfgraben 1-3 | T +49 (0) 7664 4803 |v info@bildhauer-kunststudium.com www.bildhauer-kunststudium.com
Frickingen (PLZ 88699) Camphill Ausbildungen gGmbH, Lippertsreuterstr. 14a, T.07554-989827, F.-989837, info@camphill-ausbildungen.de, www.camphill-ausbildungen.de
Gröbenzell (PLZ 82182) Inst.f. Betriebliche Bildung u. Unternehmenskultur-IBU, Dr. Gerhard Herz, Augsburgstrasse
Großkrotzenburg (PLZ 63538) Demeter Imkerei Honigmobil, Veranstaltungen und Kurse rund um die Demeter Bienehaltung und mehr. Dipl.-Ing. agrar Alix Roosen, Bahnhofstr. 24 | mobil: +49 1517 001751, alixroosen@honigmobil.de, www.honigmobil.de
Heidenheim (PLZ 89518) Freies Forum Heidenheim, Scheidemannstr
Ingelheim (PLZ 55218) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Bildungswerkstätte auf anthroposophischer Grundlage, Kreuzbergstr.
Kirchheim (PLZ 73230)-Teck, Seminar am Michaelshof, Staatliche anerkannte Fachschule für Jugend- und Heimpädagogik, Fabrikstr. 9, T.07021-481166, F-481366, seminar@mh-zh.de
Kirchberg/Jagst-Mistlauf (PLZ 74592) Der Quellhof e.V., Wandlerst. 18, T.07954-396, F-7167, www.quellhof.de
Lautenbach (PLZ 88634), Seminar f. Sozial-Therapie/Heilerziehungspflege
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 | info@hyazinth.org | www.hyazinth.org | Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnis-übungen: Einzelstunden und Seminare
Mannheim (PLZ 68167) Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität. Waldorf- und heilpädagogische Bachelor- und Master-Studiengänge, Am Exerzierplatz 21, T. 0621 - 484401-0, institut-waldorf@alanus.edu, www.institut-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Akademie für Waldorfpädagogik, Weiterbildungen zum/zur

Waldorflerher:in (Klassenlehrer:in, Fachlehrer:in, Oberstufenlehrer:in), Zertifikatskurse (Fremdsprachen, Audiopädie) und Fortbildungen, Zieler. 28, T.0621-30948-0, F.-50, info@akademie-waldorf.de, www.akademie-waldorf.de

Mannheim (PLZ 68169), Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen: Seminar für Waldorfpädagogik e.V. Mannheim, Zieler.26,

T. 0621-3098722, F.-3098728, info@waldorferzieherseminar-ma.de,

München (PLZ 80337), Seminar für Sprachgestaltung, Lindwurmstr. 71, T. 089-2021097, F.-61469471, www.sprachgestaltung-muenchen.de, seminar-sprachgestaltung@web.de

München (PLZ 81675), Freie Akademie München (FAM) für Kunsttherapie, Kultурpädagogik

Otzberg (PLZ 64853), ahal! Kultur Heydenmühle, Veranstaltungen u. Seminare, Heydenmühle 1, T.06162-9404-16, F-80,

kuk@heydenmuhle.de, www.heydenmuhle.de

Rosenfeld (72348) Mellifera e.V., „wesensgemäße Bienehaltung“ Lehr- und Versuchsimkerei

Fischermühle, T.07429-933 460, F.-935 450, info@mellifera.de. Bienenforschung, Kurse für Imker und Laien, Fachveranstaltungen für Imker

Signaringen (PLZ 72488) Veringenstadt/Signaringen, Schulung zum Schauen u.

Erzeugen von Ätherkräften, Stephan Wunderlich, Gorheimer Str. 16, T. 07571 - 725 736

www.geistiges-schauen.de

Stuttgart (PLZ 70184) Institut f. soziale Geowissenschaften, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F.-2360218, BueroStrawe@ sozialimpulse.de | www.sozialimpulse.de, www.threefolding.net

Stuttgart (PLZ 70173) Forum 3 Jugend- u.

Kulturzentrum e.V., Ingrid Lotze, Gymnasiumstr.

21, T.0711-440074944 u. 440074977, F.-2264906, www.forum3.de

Stuttgart (PLZ 70188) Freies Jugendseminar, Ameisenbergstr. 44, T.0711-261956,

info@jugendseminar.de | www.jugendseminar.de

Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar, für Waldorfpädagogik, Staatlich anerk.

Haußmannstr. 44a, T.0711-210940,

F-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de

Stuttgart (PLZ 70188) Berufskolleg für Sozialpädagogik: 1-jähriges Orientierungsjahr für den Zugang zur Ausbildung. zum/ zur Waldorferzieherin (BafoG-fähig) | 3-jährige Ausbildung (Voll- o.

Teilzeit) zum/ staatl. Waldorferzieherin praxisintegriert (TVAöD vergütet) | 2,5-jährige, berufsbegleitende Weiterbildung zum/ zur Waldorferzieherin in Krippe/Kindergarten in Stuttgart u. Freiburg (AZA-Zertifiziert). Waldorferzieherseminar, Heubergstr. 11, T.0711-268447-0,

info@waldorferzieherseminar.de, www.waldorferzieherseminar.de,

Instagram: Waldorferzieherseminar_STGT

Stuttgart (PLZ 70190) Freie Hochschule d.

Christengemeinschaft e.V. in eigener Trägerschaft ohne staatl. Anerkennung, Priesterseminar, Spittlerstr.

Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335,

ausbildung@eurythmestuttgart.de, www.eurythmestuttgart.de

Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeuticum Raphaelius, berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung zum staatl. anerkannten Heilerziehungspfleger, Heubergstr.15, T.0711-28558-157, F.-99,

www.Raphaelius-Stuttgart.de, U. Steele@raphaelius-Stuttgart.de

Stuttgart (PLZ 70189) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr

Tübingen (PLZ 72078) Proseminar für Anthroposophie und Waldorfpädagogik (bei FWS Tübingen), Chri. Manz, Hennetalweg | G. Waschin, Brombergstr.

Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr.

Weckelweiler (PLZ 74592) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler, Helmst. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bbi@weckelweiler gemeinschaften.de, www.weckelweiler gemeinschaften.de

Wiesbaden (PLZ 65201) Schloss Freudenberg, Gesellschaft f. Natur und Kunst e.V., T.0611-410141, F.-9410726,

kontakt@schlossfreudenberg.de, www.schlossfreudenberg.de

Wolfschlugen (PLZ 72649), Karl-Schubert Ge-

meinschaft e.V., Schulstr. 22, T. 07022-60281-0, | seminar@ksg-ev.de

Coburg, Schloßberg

Gemeinde Darmstadt (PLZ 64285) Morgen-

sternweg 1, T.06151-663436 Pfarrerin Gisela

Thriemer, T. 06151-3686499 Pfarrer Eolo Berardi

T. 06151 6798361

www.christengemeinschaft.org/darmstadt,

darmstadt@christengemeinschaft.org

Erlangen (PLZ 91054) Die Christengemein-

schaft Erlangen, Spardorfer Str

Esslingen (PLZ 73728) Die Christengemein-

schaft Kröd® Gemeinde Esslingen, Landolin-

gasse

Gemeinde Frankfurt (PLZ 60487)

Frauenlobstr. | Pfarrerin Ute Lorenz, T.069/ 97 08

67 60 | Pfarrer Bertolt Hellebrand,

T. 069-95633919 | Pfarrer Johann Schuur,

T. 069/2411128

Göppingen (PLZ 73035) Die Christengemein-

schaft, Michael-Kirche, Christian-Grüninger-Str.

Stuttgart (PLZ 70619) Nora Nägele,

Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung,

Biografiearbeit, Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582,

F.-696588, info@naegele-coaching.de,

www.naegele-coaching.de

Stuttgart (PLZ 70191), Freier Trauerredner,

Markus Anders, Dipl. Sprecher,

Stuttgart (PLZ 70619), Frank Schneider,

Konfliktberatung-Paaarbetreuung.

Stuttgart (PLZ 70619) Nora Nägele,

Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung,

Biografiearbeit, Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582,

F.-696588, info@naegele-coaching.de,

www.naegele-coaching.de

Stuttgart (PLZ 70191), Freier Trauerredner,

Markus Anders, Dipl. Sprecher,

Stuttgart (PLZ 70619), Frank Schneider,

Konfliktberatung-Paaarbetreuung.

Stuttgart (PLZ 70619), Nora Nägele,

Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung,

Biografiearbeit, Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582,

F.-696588, info@naegele-coaching.de,

www.naegele-coaching.de

Stuttgart (PLZ 70619),

Initiativen

Dreigliederung

Achberg (PLZ 88147) Internationales Kulturzentrum Achberg e.V., Panoramastr.30, Tel. 08380-335, <http://www.kulturzentrum-achberg.de> | Mit dem Humboldt-Haus, der Begegnungs- und Tagungsstätte des Kulturzentrums Achberg: <http://www.humboldt-haus.info/>

Stuttgart (PLZ 70184), Initiative Netzwerk Dreigliederung, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.

Kultursarbeit

Kirchheim a.N. (PLZ 74366) kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf; Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V., Haghof 2, M 0177-799 63 67, am-haghof@web.de

Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T/F.040-36037 12212, Post@Forum-Kultus.de

Kunst, Kultur u. Musik, Musiktherapie und Kunsttherapie

Biberach (PLZ 88400) Girasole-Forum für bewusstes Bewegen, Begegnen, Berühren und anthrop. Bewusstsein, Giselle Schaeuer, Ehinger-Tor-Platz

Dreieich-Buchschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T. 06103-64440, Kunsttherapie: Gundula Gathmann, freie Malerin: Mal- und Zeichenkunst, freies Plastizieren. T.06103-803253, oder: gundula_kunst@web.de

Musiktherapie: Ingrid Kakuschke, T.06032-3071360

Frankfurt (PLZ 60431), Kunst und Begegnung, Regina Pitzke, Anthroposophische Kunsthaupterin, Fontanestrasse

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69 | T. 069-53039-140

- Musiktherapie - Mee-Kyung Song (Musiktherapeutin, Musikpädagogin)

- Kunst- und Ergotherapie, Denne Kriwat,

- Christiane Tosch, Integrative Kunsthaupterin, Malen und Zeichen, Burnout Beraterin und Kursleiterin, Psychologische Beraterin nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de

Mainz-Finthen (PLZ 55126) Freund Gerald, KT,

Kinsau (PLZ 88981) ChoreaCosmos. Schule für Astrosofie, Herzogstr.

Königen (PLZ 73257) Eurythmiestudio Königen, Römerstr. 6, T.07024-81667, eurythmiestudio-koenigen@web.de, www.eurythmiestudio.de

Nürtingen (PLZ 72622) Freie Kunstschoole, Neckarstr.

Schwäbisch Hall (PLZ 74523) Praxis für Kunsttherapie, A. Lammers-Przybilke,

Neustetterstr.1, T.0791-9780985

email: lammers-przybilke@web.de

Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342), Atelier für Kunst u. Kunsthaupter, Ann-Britt Uhlig, Hicklerweg 12, T.06257-506788

Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmum e.V., Else-Klink-Ensemble, Märchenensemble, Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, info@eurythmumstuttgart.de, www.eurythmumstuttgart.de

Stuttgart (PLZ 70188) Studienstätte f. Eurythmie, Heubergstr.

Stuttgart (PLZ 70186) Puppenthaeter Trede-schin, Haubmannstr.

Stuttgart (PLZ 70597) Ingrid Weidenfeld, Bodelschwingstr.

Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr.

Sulzburg (PLZ 79295), "Schule der Stimmtheilung", Gesangskurse von Constanze Saltzwedel u. a., T. 01578-263038, schule-der-stimmtheilung@saltzwedel.org, Ascona/Schweiz: T. 0041-917869600, casa-andrea-cristoforo.ch | Borcherschloß Harnborn: Info: B. Schwierin, T. 05251-8790964, A. Ziller, T. 05251-389302 | Chartres/Info: Monique Wahli, T. 0041 32 481 1824, mowary@bluewin.ch

Lebensgestaltung im Alter und Altenpflege

Darmstadt (PLZ 64665) Neues Alter - Verein für eine neue Gestaltung des Lebens im Alter, c/o Eva Kopka, Am Katharinenberg, Alsbach-Hählein,

Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Alten- und Pflegeheim, betreute Altenwohnungen, Therapie und Arztpraxen, ambulanter sozialpflgerischer Dienst „Melissa“, Hügelstr. 69, T.069-530930

Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Sozial-Pädagogisches Zentrum e.V., Hügelstr. 69, T.069-530930, F.069-53093-123, www.haus-aja.de

Niefern-Oschelbronn (PLZ 75223),



Rudolf Steiner Haus Frankfurt am Main Anthroposophische Gesellschaft

Das Rudolf Steiner Haus ist ein anthroposophisch – orientiertes Veranstaltungszentrum und Sitz der Anthroposophischen Gesellschaft Frankfurt, in unmittelbarer Nähe zu der Alten-Wohnungsanlage Haus Aja Textor-Goethe und der Freien Waldorfschule gelegen.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter
m/wd

für Buchhaltungs- und Sekretariatsaufgaben

im Rahmen eines Minijobs

Gute Excel-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Eine Einarbeitung wird gerne ermöglicht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: info@steiner-haus-ffm.de

Hügelstr. 67, 60433 Frankfurt • 069/53093580

Johanneshaus gemeinnützige GmbH, Am Eichhof 20, T. 07233-67-9704, F. -67100
Stuttgart (PLZ 70186) Haus Morgenstern, Gänseheidestr. 100, T.0711-1640-3, F.-404
Stuttgart (PLZ 70599)-Birkach, Niklaus-Cusanus-Haus, Törlesäckerstr. 9, T./F.0711-4583-0

Massage, Rhythmische Massage, Gymnastik

Darmstadt (PLZ 64285) Therapeutengemeinschaft Andrea Keller-Weitner

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe),

- Hildegard Kreutz, Christoph Weber,

Mira Margraf, Bienenwachs-

Wärmebehandlung, Krankengymnastik,

Bothmer-Gymnastik, Mikrokinesitherapie,

Cranio-Sacral-Therapie und weitere,

Hügelstr. 69, T.069-53093-199,

www.frankfurter-therapeutikum.de

nachricht@frankfurter-therapeutikum.de

Geisingen/Steige (PLZ 73122) WK Geisingen

e.V., Wiesensteigerstr. 40, T.07331-65616

Geisingen/Steige (PLZ 73122), Wiegestube

Geisingen e. V., Notzentalweg 3,

post@villa-wiegestube.info

Gelnhausen (PLZ 63571) WK, Herzbachweg 40,

T.06051-53261

Göppingen (PLZ 73035) WDS u. WDK Flinstal,

Ahornstr. 41, T.07161-2008-0, F.-2008-40

Hanau (PLZ 63454) Hanau, WK Philippssruher

Allee 46, T.06181-26880,

buero@waldorfkindergarten-hanau.de

Haßfurt (PLZ 97437) WK, Schweinfurterstr.

Hof (PLZ 95032) WDS Hof, Kolpingshöhe

Hof (PLZ 95032) WK Kolpingshöhe

Idstein (PLZ 65510) WDK, Verein zur Förderung

des Waldorfkindergartens, Limburger-Straße 79,

T.06126-92141

Kirchberg-Jagst (PLZ 74592) WK Weckelweiler

e.V., Zum Streitfeld 22, T.07954-622

Königen (PLZ 73257) WK, Römerstr.

Landshut (PLZ 84028) WK, Alte Bergstr.

Langen (PLZ 63225) WK Langen, Bahnhofstr. 17,

T.06103-53695, Bürozeit: Die. 13.00 -14.00 Uhr,

www.waldorfkindergarten-langen.de

Leinfelden-Echterdingen

(PLZ 70771), Verein zur Förd. der Waldorfpaedago-

gik e. V., Waldhorststr. 15

info@waldorfkindergarten-le.de

www.waldorfkindergarten-le.de

Landsberg (PLZ 86899) FWS Landsberg am

Lech, Münchener Str.

Leonberg (PLZ 71229) Verein zur Förd. der

Waldorfpädagogik im Altkreis Leonberg e.V.,

Rutesheimer Str. 50/2B T.07152-28494

Ludwigshafen (PLZ 71634) FWS, Fröbelstr. 16,

T.07141-96110, F.-961120

Ludwigshafen (PLZ 71634) WK, Fröbelstr. 16,

T.07141-961121

Ludshut (PLZ 84028) WDK, Alte Bergstr.

Mainz (PLZ 55126) WK Mainz e.V.,

Merkurweg 4, T.06131-971638,

waldorfkindergarten-mainz@web.de

Mainz (PLZ 55126) FWS, Merkurweg

München (PL81929), Friedel Eder-Schule, Max-

Pröbst-Str.

München (PLZ 81929) Rudolf Steiner-Schule

München-Daglfing, Max-Pröbst-Str.

Nürtingen (PLZ 72622) Rudolf-Steiner-Schule

u.Kinderarten, Erlangen

Oberursel (PLZ 61440) WDS Oberursel, Eich-

waldchenweg 8, T.06171-88700, F.-887029,

www.waldorfsschule-oberursel.de

Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-

Schule, Heilpäd. Schule a. anthrop. Grundlage,

Marxstr. 22, T.06171-57490, F.-580033

Oberursel (PLZ 61440) WK, Ahornweg 91, T.06171-

28405

Pforzheim (PLZ 75173) Goetheschule, FWS,

Schwarzwaldr. 66, T.07231-202750, F.2027525

Rastatt (PLZ 76437) FWS, Ludwig-Wilhelmstr.

10, T.07222-77469-60, F.-80

Rottweil (PLZ 78628) WK, Schulstr. Scheiblitz

(PLZ 96110) Johannes-Schule, Am Brand

Seehheim-Jugenheim (PLZ 64342) WK, Bergstr.

18, T.06257-85210

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) FWS, Schef-

foldstr. 136, T.

Zwischen Freiwilligkeit und Pflicht

Was die Wehrdienst-Debatte über Motivation verrät

Prof. Dr. Guido Möllering von der Universität Witten/Herdecke ordnet die aktuelle Diskussion um den Wehrdienst aus motivations-theoretischer Perspektive ein.

Nach mehr als 14 Jahren ohne Wehrpflicht soll ein neues Wehrdienstgesetz mehr junge Menschen für den Dienst gewinnen. Geplant ist, dass alle jungen Männer – und freiwillig auch Frauen – zu ihrem 18. Geburtstag einen Online-Fragebogen erhalten. Darin sollen sie angeben, ob sie grundsätzlich bereit und körperlich in der Lage wären, Wehrdienst zu leisten. Wer Interesse zeigt, wird zur Musterung eingeladen. Ab 2027 soll diese Musterung für Männer wieder verpflichtend sein.

Der aktuelle Entwurf des Wehrdienstgesetzes ermöglicht es außerdem, die Wehrpflicht flexibel zu aktivieren, falls die freiwillige Werbung nicht ausreicht. Auch ein Losverfahren steht derzeit zur Diskussion. Damit entsteht ein System zwischen Freiwilligkeit, Pflicht und Zufall.

Prof. Dr. Guido Möllering, Direktor und Lehrstuhlinhaber am Reinhard-Mohn-Institut für



Prof. Dr. Guido Möllering

Foto UW/H | Volker Wielok

Unternehmensführung (RMI) an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) ordnet die Thematik und die verschiedenen Optionen aus einer motivations-theoretischen Perspektive ein.

Die vier Szenarien der Wehrpflichtdebatte

1. Online-Fragebogen mit anschließender Musterung: ein freiwilliges System mit äußeren Anreizen

Junge Menschen, die sich im Fragebogen bereiterklären, Wehrdienst zu leisten, sollen eine höhere Vergütung als bisher oder Zuschüsse zum Führerschein bekommen. Hier setzt der Staat also auf Motivation durch Belohnung. Aus Sicht der Motivationsfor-

schung ist das jedoch riskant. „Wenn Freiwilligkeit durch äußeren Druck oder übermäßige Belohnungen beeinflusst wird, melden sich weniger Menschen, die sonst aus echter Überzeugung dabei gewesen wären“, erklärt Möllering. In der Organisationsforschung wird dieser Effekt als „Crowding-out“ beschrieben: Äußere Anreize verdrängen die innere Motivation. Was gut gemeint ist, kann also den gegenteiligen Effekt haben – und den Dienst vom gesellschaftlichen Engagement hin zu einer rein bezahlten Pflicht verschieben.

2. Freiwilliges System mit verpflichtenden Elementen

Sollten sich im freiwilligen System zu wenig junge Menschen melden, kann es zur Verpflichtung kommen. Die Kriterien, nach denen dann ausgewählt werden soll, sind noch unklar. Ein Losverfahren (s. Szenario 3) wäre eine mögliche Option. In einem solchen Modell bliebe der Dienst formal freiwillig – wer sich nicht meldet, riskiert jedoch, später verpflichtet zu werden. „Viele warten dann ab, ob sich andere melden“, sagt Möllering. „Das Risiko steigt, dass am Ende der Zwang dominiert.“ Freiwilligkeit verliert damit ihren eigentlichen Charakter.

3. Losverfahren

Wenn sich nicht genug Freiwillige finden, könnte ein Zufallssystem greifen. Wer „gezogen“ wird, muss dienen – unabhängig von der eigenen Motivation.

„Ein Losverfahren schwächt das Gefühl der Selbstbestimmung“, sagt Möllering. „Dann hofft man, Glück zu haben – und will nicht zu denen gehören, die Pech hatten.“ Dadurch rücken die negativen Aspekte des Dienstes stärker in den Vordergrund. Motivation entsteht hier vor allem aus Pflichtgefühl oder Pragmatismus, nicht aus innerer Überzeugung.

4. Komplett freiwilliges System

Ein rein freiwilliger Dienst würde jene stärken, die den Wehrdienst als gesellschaftlich notwendig ansehen – Menschen, die aus Überzeugung handeln. „Moderne Ausstattung und gute Arbeitsbedingungen können freiwillige Motivation unterstützen“, so Möllering. „Aber entscheidend sind Sinn, Werte und Vertrauen – nicht nur finanzielle Anreize.“ Ein solches System setzt auf intrinsische Motivation, also auf Menschen, die sich aus eigenem Antrieb engagieren. Die Herausforderung: Der Staat muss genug Vertrauen schaffen, damit junge Menschen diesen Sinn auch erkennen.

Für die Politik bleibt das Dilemma bestehen: Finden sich zu wenige Freiwillige, muss sie das Prinzip der Freiwilligkeit aufgeben – und riskiert, die Motivation derjenigen zu schwächen, die eigentlich überzeugt wären.

Universität Witten/Herdecke

Waldorfschule Überlingen

Wir stellen uns der Vergangenheit!

Vorstellung einer Studie zur Aufarbeitung von Gewalt in den 1990er-Jahren

A m 10.10.2025 hat das Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) München in Überlingen die aktuelle Studie „Sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt an der Waldorfschule Überlingen“ präsentiert. Das IPP München war von der Freien Waldorfschule Überlingen zur externen institutionellen Aufarbeitung zu Vorfällen mit einem Lehrer in den Jahren 1990–1993 beauftragt worden. Das Ziel: Das Geschehen transparent zu rekonstruieren und den betroffenen ehemaligen Schüler:innen Respekt zu zollen. Der Bund der Freien Waldorfschulen bezieht Stellung. Die Studie deckt gewaltsame Handeln und verfehlte pädagogische Praxis des Lehrers sowie Versäumnisse der Schulverantwortlichen auf. Die Schule zeigt sich nach der Klärung der Geschehnisse von damals tief betroffen, dass der Lehrer nicht schneller gestoppt wurde. „Wir müssen festhalten: Die damalige Schulleitung trifft schwere Versäumnisse und Fehler“, kommentiert Vorstand Wilko Braa, anlässlich der Pressekonferenz, und betont: „Für das, was sie in den Neunzigerjahren den Betroffenen mit diesem Fehlverhalten auferlegt hat, möchten wir uns heute als Nachfolger der damaligen Schulleitung bei ihnen entschuldigen. Es erfüllt uns mit Fassungslosigkeit, was sie erleben mussten.“ Die Schulleitung hatte sich 2022 zu diesem Schritt entschlossen, als im Zuge einer Jubiläumsfeier Hinweise auf Missbrauchsfälle durch den Lehrer aufkamen und deutlich wurde, dass es kaum Informationen über die Geschehnisse 30 Jahre zuvor gab. Das IPP München konnte als externer Experte gewonnen werden. Die Betroffenen wurden an der Aufarbeitung umfassend beteiligt, wofür sie der Schule dankbar sind, aber auch die Erwartung ausdrücken, dass die jetzigen und zukünftigen Schüler:innen von dem gewonnenen selbstkritischen Blick und den heute verbesserten Schutzmechanismen der Schule profitieren.

Ein wichtiger Schritt

„Wir haben den mutigen Schritt der Schule und der Betroffenen, die externe Aufarbeitung anzustoßen, begrüßt und ideell unterstützt. Ebenso schätzen wir die Studie des IPP München. Sie hält Waldorfschulen einen Spiegel der 1990er-Jahre vor, in den wir blicken müssen“, bekräftigt Nele Auschra, Vorstand und Sprecherin des Bundes der Freien Waldorfschulen (BdFWS). Das Autor:innenteam des IPP analysiert die in den 1980er- und 1990er-Jahren praktizierte Waldorfpädagogik unter dem Aspekt der

„ideologischen Risikobedingungen“. Tatsächlich weist die beschriebene pädagogische Praxis der besagten Lehrkraft zahlreiche Züge auf, die die Absichten der Waldorfpädagogik konterkarieren. „Es ist schmerzvoll, diese historische Realität zu erkennen. Die lange Zeit der Nichtbeachtung, die offensichtliche Verharmlosung und die Täter-Opfer-Umkehr sind für uns schwer zu ertragen“, so Auschra für den Vorstand des BdFWS. „Unser Mitgefühl gilt den betroffenen Schülerinnen und Schülern.“

Anforderungen an die aktuelle Forschung

Im letzten Vierteljahrhundert sind in der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Waldorfschulen in Deutschland: Im aktuellen Schuljahr sollen für die institutionelle Aufarbeitung verbindliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Bereits 2022

ergänzt Auschra. Im Fokus stünden dabei Waldorfpädagogik und Waldorfschulen, wobei der allgemeine Forschungsstand zu Missbrauch des Machtgefälles generell im schulischen Kontext berücksichtigt werden wird. Aber es sei ebenfalls festzuhalten: „Quantitative Studien zu dem Ausmaß von Missbrauchsfällen an Waldorfschulen im Vergleich mit anderen Schulformen liegen derzeit nicht vor.“

Aufarbeitung als konsequente Ergänzung zur Gewaltschutzprävention

Die Präsentation der IPP-Abschlussstudie fällt zusammen mit dem nächsten Schritt der Qualitätsentwicklung der Waldorfschulen in Deutschland: Im aktuellen Schuljahr sollen für die institutionelle Aufarbeitung verbindliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Bereits 2022



Die Freie Waldorfschule Überlingen hat Gewalt durch einen Lehrer in den Neunzigerjahren wissenschaftlich aufarbeiten lassen

Foto: Waldorfschule Überlingen

haben sich alle deutschen Waldorfschulen verpflichtet, ein Schutzkonzept zu haben. Der BdFWS hat dazu eine Anlaufstelle eingerichtet, Handreichungen entwickelt und das Thema fest in seinen Aus- und Weiterbildungsstätten verankert. „Damit sind die Voraussetzungen für einen sensibilisierten, professionellen Umgang in der Gegenwart geschaffen“, so Eva Wörner, Vorstandsmitglied und zuständig für Gewaltprävention im BdFWS, und ergänzt: „Die in der Vergangenheit liegenden Fälle von Gewalt lassen sich jedoch nur durch eine institutionelle Aufarbeitung angemessen bearbeiten.“ Nur dann kann den Betroffenen der ihnen gebührende Respekt gezollt werden und können substantielle strukturelle Voraussetzungen beseitigt werden.

Nele Auschra

Vorstand Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Weitere Informationen:
schule.waldorf-ueberlingen.de, ipp-muenchen.de, waldorfschule.de/beratungskontakt/gewaltpraevention, waldorfschule.de/paedagogik/forschung-aktuell, erziehungskunst.de/artikel/nicht-bagatellisieren-und-nicht-vertuschen